

Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige (Monatszahlen)

Bayern

Oktober 2017



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige
Region:	Bayern
Berichtsmonat:	Oktober 2017
Erstellungsdatum:	24.11.2017
Periodizität:	Halbjährlich, Erscheinungstermin: Jeweils am 20. eines Monats mit den aktuellen Arbeitsmarktdaten des Vormonats
Nächster Veröffentlichungstermin:	April 2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Regensburger Straße 100/104, 90478 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Südost@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-8001
Fax:	0911/179-908001

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
------------------	---

Zitierhinweis:	Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analytik der Statistik, Analyse des Arbeits- und Ausbildungsstellenmarktes für unter 25-Jährige in Bayern, November 2017
-----------------------	---

Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
-----------------------------	---

Abkürzungen und Zeichenerklärung

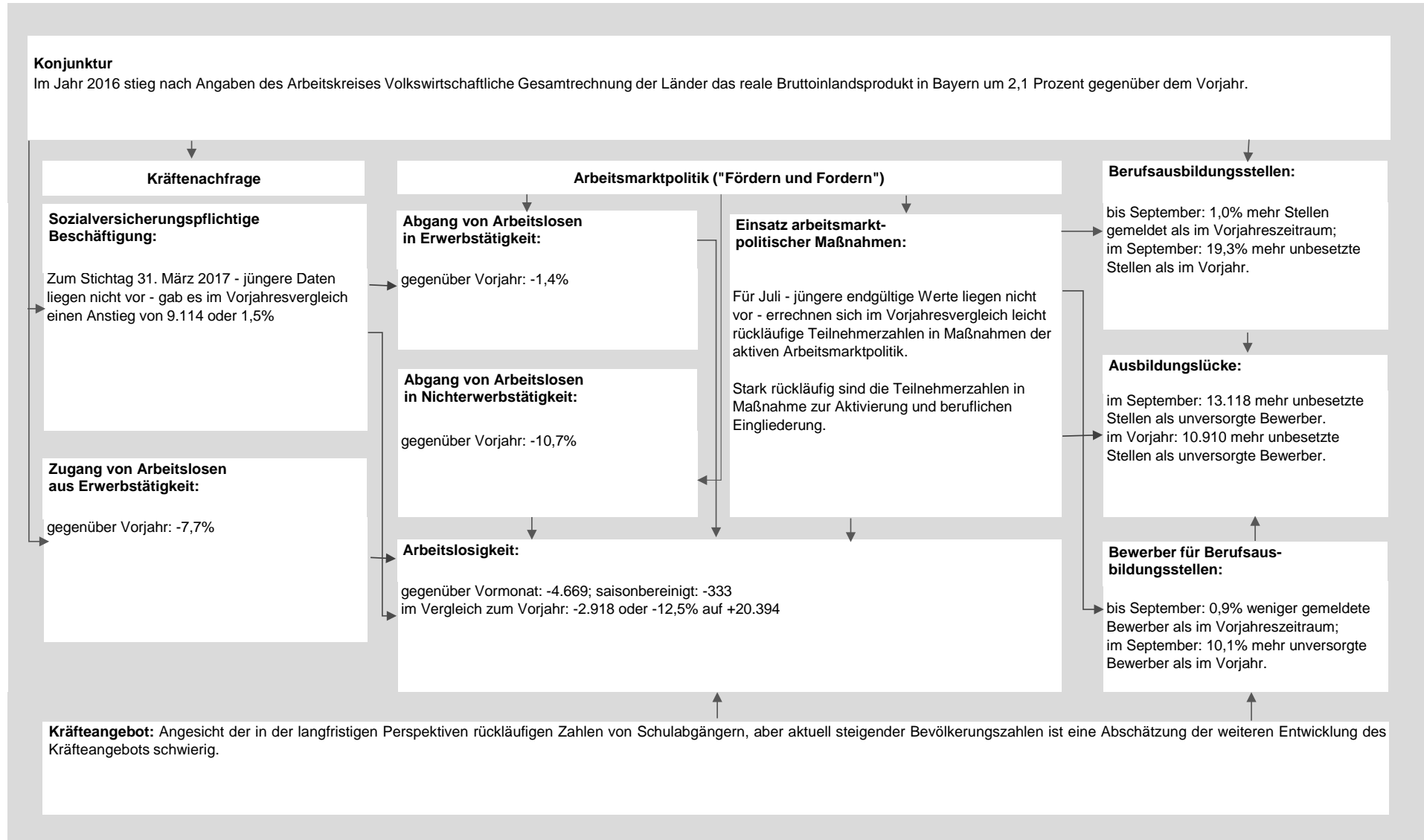
AA	Agentur für Arbeit
Alg	Arbeitslosengeld
Alg II	Arbeitslosengeld II
BA	Bundesagentur für Arbeit
Bev.	Bevölkerung
BG	Bedarfsgemeinschaft
dar.	darunter
dav.	davon
ELB	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EP	Erwerbspersonen
ET	Erwerbstätige
geg.	gegenüber
gl.	gleitend
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.S.	im engeren Sinne
ILO	International Labour Organization
JD	Jahresdurchschnitt
JS	Jahressumme
Prozentp.	Prozentpunkte
SGB	Sozialgesetzbuch
svB	sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VJ	Vorjahr
VM	Vormonat
WS	Wintersemester
zkT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken - Analyse - Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Kräfteangebot Jüngerer	6	7
	1.2 Bildungsbeteiligung Jüngerer	8	9
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) nach Alter in Bayern	10	11
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) in den Bundesländern	12	13
	2.3 Beschäftigungsquoten in Bayern	14	15
	2.4 Beschäftigungsquoten in den Bundesländern	16	17
	2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen in Bayern	18	19
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose in Bayern	20	21
	3.2 Arbeitslose in den Bundesländern	22	23
	3.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen in Bayern	24	25
	3.4 Arbeitslosenquoten in Bayern	26	27
	3.5 Arbeitslosenquoten in den Bundesländern	28	29
	3.6 Arbeitslose nach Rechtskreisen in Bayern	30	31
	3.7 Unterbeschäftigung in Bayern	32	33
	3.8 Arbeitslosigkeit u. Leistungsbezug von Arbeitslosengeld (Alg) u. Arbeitslosengeld II (ELB)	34	35
	3.9 Erwerbslosigkeit im internationalen Vergleich	36	37
4. Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	4.1 Zugang in Arbeitslosigkeit	38	39
	4.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit	40	41
	4.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit	42	43
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	44	45
	5.2 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	46	47
6. Ausbildungsstellenmarkt	6.1 Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen in Bayern	48	49
	6.2 Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen in den Bundesländern	50	51
	6.3 Gemeldete Berufsausbildungsstellen in Bayern	52	53
	6.4 Gemeldete Berufsausbildungsstellen in den Bundesländern	54	55
	6.5 Ausbildungslücke in Bayern	56	57
	6.6 Ausbildungslücke in den Bundesländern	58	59

Überblick im Oktober 2017

Bayern
Oktober 2017



1.1 Tabelle Rahmendaten zum Kräfteangebot

Bayern

Zeitreihen

Demographie - Istwerte Jüngerer

Jahr	Bayern	
	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen		
1994	602.157	766.083
1995	615.944	723.306
1996	627.763	688.082
1997	639.610	664.220
1998	648.205	659.952
1999	655.680	664.538
2000	656.648	682.730
2001	664.675	705.817
2002	670.259	720.195
2003	684.441	726.665
2004	696.508	728.256
2005	713.755	724.732
2006	719.625	728.978
2007	722.097	732.361
2008	715.277	742.148
2009	704.153	749.934
2010	686.385	766.736
2011	676.353	775.709
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011		
2011	672.330	760.234
2012	669.942	767.770
2013	666.616	769.815
2014	667.240	767.308
2015	682.502	768.727

Bevölkerung am 31.12.; Statistisches Bundesamt (StaBu).

Schulabgängerprognose

Jahr	Bayern	Westdeutschland	Deutschland
2012	162.227	1.070.627	1.229.512
2013	160.874	1.088.469	1.240.306
2014	159.377	1.037.692	1.191.217
2015	167.500	1.029.533	1.191.021
2016	161.600	1.009.670	1.175.820
2017	154.900	968.240	1.137.190
2018	151.400	939.310	1.108.540
2019	146.000	919.530	1.086.760
2020	140.100	895.100	1.062.910
2021	137.600	887.410	1.055.940
2022	134.600	865.910	1.035.080
2023	134.300	861.080	1.031.980

Kultusministerkonferenz der Länder (KMK). Für die Jahre bis 2015 werden hier IST-Werte ausgewiesen. Ab 2016 handelt es sich um eine Vorausberechnung, die auf dem Stand des Jahres 2011 basiert. Als Abgänger gelten in dieser Tabelle diejenigen Schüler/innen, die aus allgemein bildenden Schulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien ohne oder mit Hauptschulabschluss, mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss sowie mit Fachhochschulreife, allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife entlassen werden.

Erwerbsquoten Jüngerer - in % -

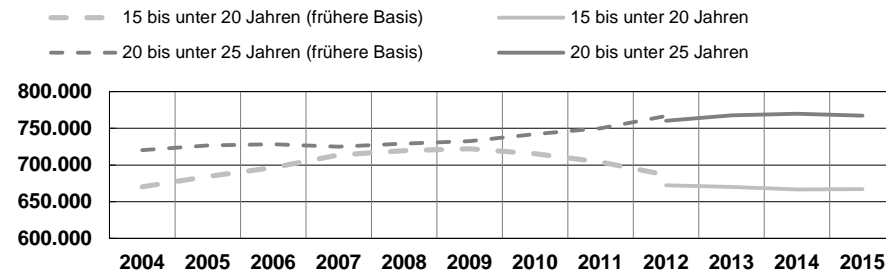
Jahr	Bayern	
	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige
Quoten auf Basis früherer Zählungen		
1998	40,8	74,5
1999	42,7	74,5
2000	42,9	74,4
2001	43,1	75,0
2002	41,0	72,9
2003	39,6	73,0
2004	39,5	71,2
2005	40,3	71,5
2006	40,3	71,9
2007	41,5	71,4
2008	42,3	73,0
2009	40,7	71,8
2010	38,8	71,2
2011	39,3	70,8
Quoten auf Basis des Zensus 2011		
2011	39,3	70,8
2012	37,7	70,8
2013	38,8	70,6
2014	38,2	70,5
2015	36,5	70,0
2016	37,3	69,1

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Es handelt sich um einen Jahresdurchschnitt, und die Erwerbspersonen basieren auf dem ILO-Konzept.

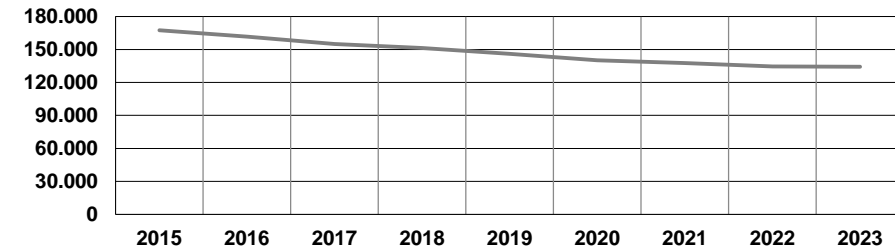
1.1 Rahmendaten zum Kräfteangebot

Bayern
Zeitreihe

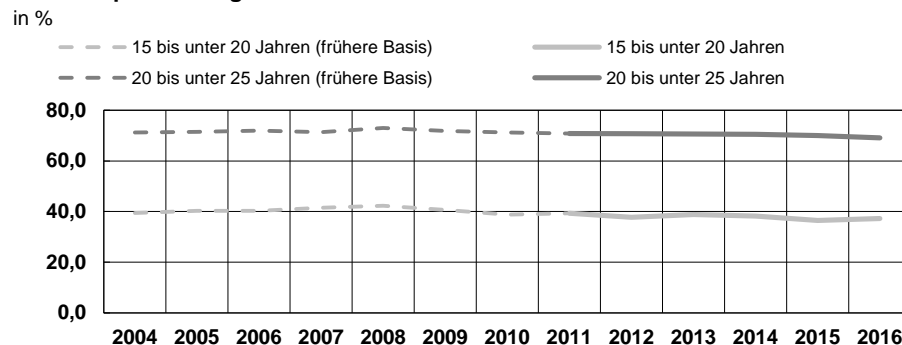
Demographie - Ist-Werte Jüngerer



Schulabgängerprognose für Bayern



Erwerbsquoten Jüngerer



Analyse

Die Zahl der 15- bis unter 25-Jährigen hat 2015 gegenüber den Vorjahren zugenommen; insbesondere die Zahl der Personen zwischen 15 und unter 20 Jahren ist angestiegen. Ein Zusammenhang zur Fluchtmigration nach Bayern kann plausibel vermutet werden.

Die Zahl der Schulabgänger wird nach einer Projektion des Statistischen Bundesamtes in den nächsten Jahren zurückgehen.

Die Erwerbsquote gibt an, welcher Anteil der Personen einer Altersgruppe dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht. In der Gruppe der 20- bis unter 25-Jährigen sind dies deutlich mehr Personen als in der Gruppe der 15- bis unter 20-Jährigen. In beiden Altersgruppen hat die Erwerbsquote abgenommen und wird in den nächsten Jahren vermutlich weiter sinken.

Methodische Hinweise

Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke und der Erwerbsneigung bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Altersgruppen sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. infolge schwächerer Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

1.2 Tabelle: Bildungsbeteiligung

Bayern
Oktober 2017

Jahr	Bevölkerung (jeweils 31.12.)			Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen im Schuljahr t / t+1 (15- bis unter 20-Jährige)		Schüler/innen in beruflichen Schulen im Schuljahr t / t+1 (ohne Berufsschulen)		Studierende (jeweils WS t / t+1)		Nachrichtlich: Auszubildende am 30. Juni ¹⁾	
	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	20 bis unter 30 Jahre	absolut	Anteil Schüler/innen in allgemeinh. Schulen an Bev. 15 bis unter 20 Jahre in %	absolut	Anteil Schüler/innen in berufl. Schulen an Bev. 15 bis unter 25 Jahre in %	absolut	Anteil Studierender an Bev. 20 bis unter 30 Jahre in %	absolut	Anteil Auszubildender an Bev. 15 bis unter 25 Jahre in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bevölkerungsdaten auf Basis früherer Zählungen											
2000	656.648	1.339.378	1.441.872	.	.	.	.	213.300	14,8	203.065	15,2
2001	664.675	1.370.492	1.444.821	.	.	.	.	219.820	15,2	210.266	15,3
2002	670.259	1.390.454	1.447.124	.	.	94.977	6,8	230.434	15,9	233.235	16,8
2003	684.441	1.411.106	1.453.916	.	.	102.573	7,3	244.823	16,8	232.046	16,4
2004	696.508	1.424.764	1.456.136	.	.	105.928	7,4	249.131	17,1	229.538	16,1
2005	713.755	1.438.487	1.467.010	325.138	45,6	103.093	7,2	252.498	17,2	231.582	16,1
2006	719.625	1.448.603	1.485.291	330.028	45,9	104.108	7,2	257.898	17,4	234.420	16,2
2007	722.097	1.454.458	1.501.526	330.897	45,8	102.640	7,1	253.366	16,9	239.221	16,4
2008	715.277	1.457.425	1.515.657	330.277	46,2	106.385	7,3	258.839	17,1	250.876	17,2
2009	704.153	1.454.087	1.521.471	327.541	46,5	113.561	7,8	272.666	17,9	257.616	17,7
2010	686.385	1.453.121	1.535.736	324.407	47,3	114.431	7,9	287.432	18,7	252.186	17,4
2011	676.353	1.452.062	1.554.178	296.510	43,8	112.534	7,7	320.318	20,6	243.069	16,7
Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011											
2011	672.330	1.432.564	1.523.699	296.510	44,1	112.534	7,9	320.318	21,0	243.069	17,0
2012	669.942	1.437.712	1.544.277	298.929	44,6	110.389	7,7	332.764	21,5	241.425	16,8
2013	666.616	1.436.431	1.569.379	298.519	44,8	112.486	7,8	355.915	22,7	241.477	16,8
2014	667.240	1.434.548	1.587.437	295.201	44,2	115.593	8,1	368.258	23,2	240.521	16,8
2015	682.502	1.451.229	1.624.713	292.226	42,8	119.840	8,3	376.488	23,2	233.263	16,1

¹⁾ Auszubildende nach Wohnort. Es werden Auszubildende aller Altersgruppen abgebildet.

x Nachweis nicht sinnvoll . kein Nachweis vorhanden ... Angaben fallen später an

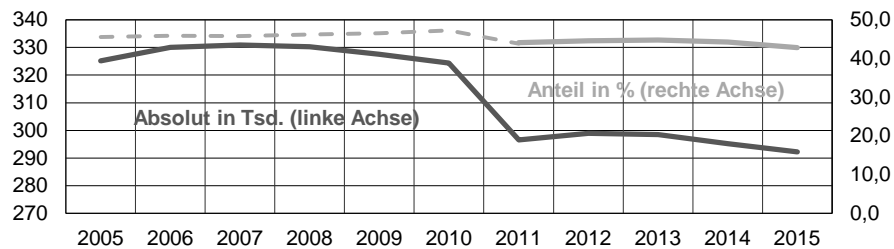
Methodische Hinweise

Die **Bildungsbeteiligung** wurde anhand von Daten aus verschiedenen Statistiken des Statistischen Bundesamtes errechnet. Die Anzahl der 15- bis unter 20-jährigen Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen wurde dabei durch die Bevölkerungszahl in dieser Altersgruppe dividiert. Bei Schülern/innen in beruflichen Schulen und Studierenden wurde eine Relation zwischen der jeweiligen Gesamtzahl und der Bevölkerungszahl der 15- bis unter 25-Jährigen bzw. der 20- bis unter 30-Jährigen gebildet. Bezüglich der **Studierenden** ist auf die eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten hinzuweisen. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der höheren Mobilität dieser Personengruppe, die durchaus als "Landesgrenzen überschreitend" bezeichnet werden kann, die Anteile an der Bevölkerung verzerrt sind.

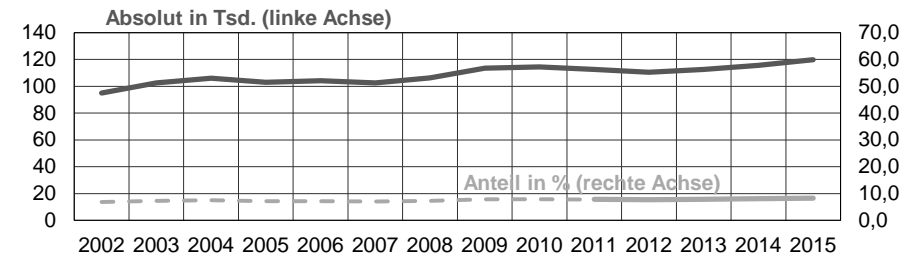
1.2 Bildungsbeteiligung

Bayern
Zeitreihe

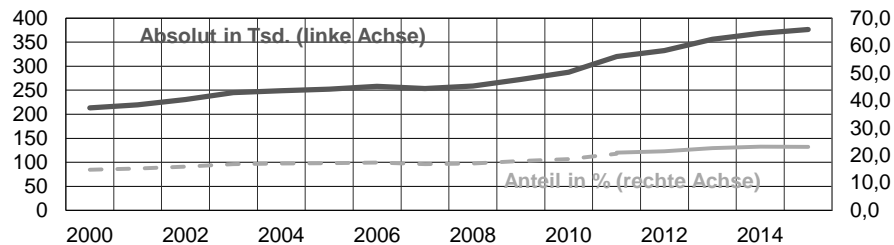
Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen



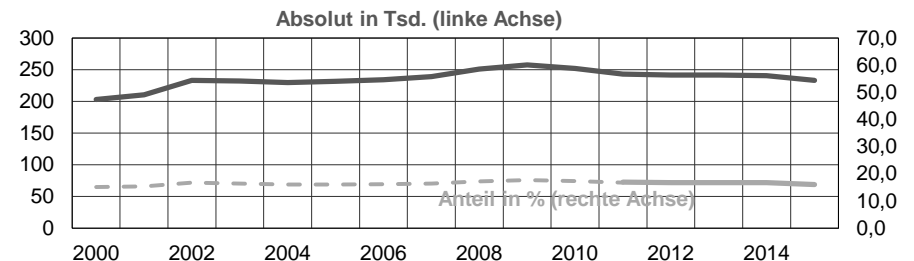
Schüler/innen in beruflichen Schulen (ohne Berufsschulen)



Studierende



Auszubildende



Analyse

Die Erwerbsbeteiligung der Jüngeren wird maßgeblich von deren Bildungsbeteiligung beeinflusst. In absoluten Zahlen hat sich die Summe der Schüler, Studierenden und Auszubildenden in den letzten Jahren bis 2015 erhöht.

Die Zahl der Schüler in allgemein bildenden Schulen ist dabei ebenso zurückgegangen wie die der Auszubildenden. Bei der Zahl der Schüler in beruflichen Schulen und insbesondere bei den Studierenden gab es einen Anstieg. Der Anteil der Studierenden an den 20- bis unter 30-Jährigen hat sich seit 2000 deutlich erhöht und lag 2015 bei 23,2 Prozent.

Bei der Interpretation des Anteil der Studierenden an der Bevölkerung ist jedoch zu beachten, dass Studierende zur Aufnahme eines Studiums teilweise ihren Wohnort wechseln. Somit bezieht der Anteil der Studierenden an der Bevölkerung auch diejenigen mit ein, die zum Studium nach Bayern gezogen sind. Andererseits sind junge Menschen aus Bayern, die zum Studium in eine andere Region wechseln, nicht in dem Anteil enthalten.

2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) ¹⁾ nach Alter

Bayern
Zeitreihe

Quartal	unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahr		20 bis unter 25 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahr		15 bis unter 20 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahr		Auszubildende aller Altersgruppen	Veränderung gegenüber Vorjahr		sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
März 2013	634.020	-7.643	-1,2	436.672	-2.063	-0,5	197.330	-5.581	-2,8	252.093	+272	+0,1	4.904.455	+85.809	+1,8
Juni	621.784	-9.403	-1,5	442.527	-3.959	-0,9	179.237	-5.441	-2,9	242.468	-340	-0,1	4.952.733	+82.399	+1,7
September	670.110	-9.840	-1,4	443.488	-2.667	-0,6	226.549	-7.178	-3,1	280.129	-2.943	-1,0	5.044.710	+94.122	+1,9
Dezember	644.660	-12.300	-1,9	433.610	-4.996	-1,1	211.031	-7.301	-3,3	277.521	-3.235	-1,2	4.984.068	+81.309	+1,7
März 2014	628.059	-5.961	-0,9	435.522	-1.150	-0,3	192.519	-4.811	-2,4	248.377	-3.716	-1,5	5.012.626	+108.171	+2,2
Juni	619.972	-1.812	-0,3	443.754	+1.227	+0,3	176.203	-3.034	-1,7	241.632	-836	-0,3	5.065.523	+112.790	+2,3
September	666.356	-3.754	-0,6	443.385	-103	-0,0	222.916	-3.633	-1,6	275.500	-4.629	-1,7	5.147.741	+103.031	+2,0
Dezember	642.894	-1.766	-0,3	434.543	+933	+0,2	208.331	-2.700	-1,3	272.355	-5.166	-1,9	5.091.089	+107.021	+2,1
März 2015	626.437	-1.622	-0,3	435.648	+126	+0,0	190.765	-1.754	-0,9	242.561	-5.816	-2,3	5.126.757	+114.131	+2,3
Juni	617.953	-2.019	-0,3	442.165	-1.589	-0,4	175.759	-444	-0,3	234.054	-7.578	-3,1	5.184.918	+119.395	+2,4
September	667.215	859	+0,1	442.965	-420	-0,1	224.177	+1.261	+0,6	274.716	-784	-0,3	5.281.764	+134.023	+2,6
Dezember	645.949	3.055	+0,5	436.195	+1.652	+0,4	209.713	+1.382	+0,7	272.129	-226	-0,1	5.234.414	+143.325	+2,8
März 2016	627.493	1.056	+0,2	435.872	+224	+0,1	191.596	+831	+0,4	242.296	-265	-0,1	5.259.577	+132.820	+2,6
Juni	618.122	169	0,0	442.059	-106	-0,0	176.040	+281	+0,2	233.714	-340	-0,1	5.308.747	+123.829	+2,4
September	670.803	3.588	0,5	445.133	+2.168	+0,5	225.600	+1.423	+0,6	276.857	+2.141	+0,8	5.412.870	+131.106	+2,5
Dezember	652.787	6.838	1,1	441.991	+5.796	+1,3	210.767	+1.054	+0,5	274.712	+2.583	+0,9	5.374.631	+140.217	+2,7
März 2017	636.607	9.114	+1,5	444.292	+8.420	+1,9	192.289	+693	+0,4	245.866	+3.570	+1,5	5.406.175	+146.598	+2,8
Juni															
September															
Dezember															

¹⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

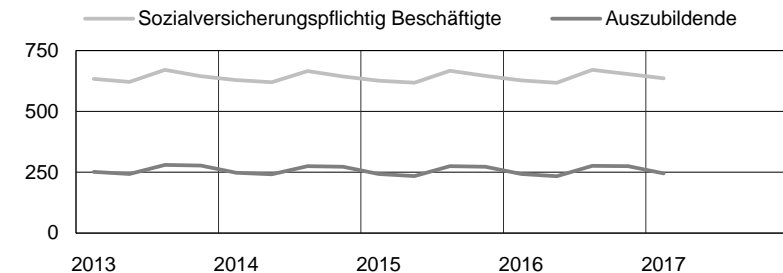
Aufgrund von Datenverarbeitungsfehlern sind nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen die endgültigen Werte der Beschäftigungsstatistik im Berichtsmonat Juni 2016 leicht untererfasst.

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) ¹⁾ nach Alter

Bayern
Zeitreihe

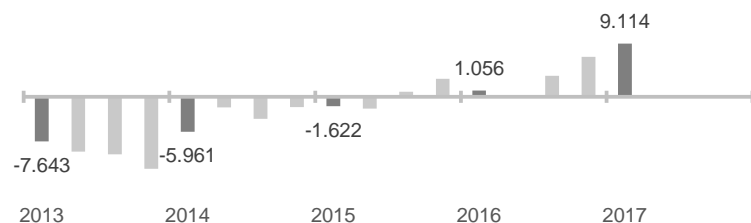
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren und Auszubildende aller Altersklassen

in Tausend



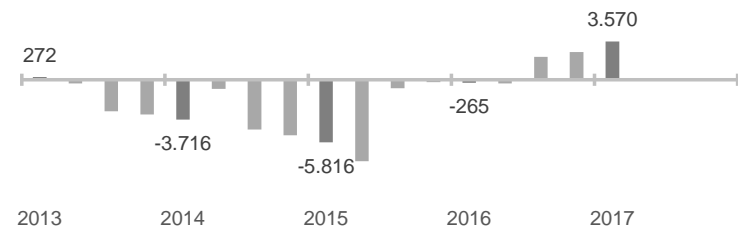
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren

Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Auszubildende aller Altersgruppen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Analyse

Ende März 2017 waren in Bayern 636.607 unter 25-Jährige sozialversicherungspflichtig beschäftigt das sind 9.114 oder 1,5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der jüngeren Beschäftigten ist damit etwas geringer angestiegen als die Zahl der Beschäftigten aller Altersgruppen.

Die Zahl der Auszubildenden aller Altersgruppen lag im März 2017 ebenfalls über dem Vorjahreswert. Ein Jahr zuvor - im März 2016 - zeigte sich noch Minus im Vorjahresvergleich.

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer einschließlich Auszubildende, die kranken-, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind. Nicht enthalten sind geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige.
2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtzahlen wird für Jüngere nicht durchgeführt.
3. Daten für Auszubildende werden nach dem Personengruppenschlüssel ausgewertet.

¹⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) ¹⁾ in den Bundesländern

Deutschland
März 2017

Region	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren				Auszubildende aller Altersgruppen			
	März 2017	März 2016	Veränd. geg. Vorjahr		März 2017	März 2016	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland	3.216.798	3.164.175	+52.623	+1,7	1.428.986	1.422.929	+6.057	+0,4
Westdeutschland	2.793.252	2.757.665	+35.587	+1,3	1.231.112	1.227.633	+3.479	+0,3
Schleswig-Holstein	104.521	102.548	+1.973	+1,9	50.476	50.144	+332	+0,7
Hamburg	84.919	82.871	+2.048	+2,5	35.766	35.675	+91	+0,3
Niedersachsen	318.165	314.891	+3.274	+1,0	150.358	150.856	-498	-0,3
Bremen	31.926	31.469	+457	+1,5	14.699	14.540	+159	+1,1
Nordrhein-Westfalen	683.471	675.124	+8.347	+1,2	322.970	324.575	-1.605	-0,5
Hessen	236.761	232.371	+4.390	+1,9	101.975	102.253	-278	-0,3
Rheinland-Pfalz	154.140	154.596	-456	-0,3	71.278	71.723	-445	-0,6
Baden-Württemberg	503.071	496.097	+6.974	+1,4	219.148	216.883	+2.265	+1,0
Bayern	636.607	627.493	+9.114	+1,5	245.866	242.296	+3.570	+1,5
Saarland	39.671	40.205	-534	-1,3	18.576	18.688	-112	-0,6
Ostdeutschland	423.362	406.361	+17.001	+4,2	197.825	195.253	+2.572	+1,3
Berlin	107.262	100.689	+6.573	+6,5	43.071	42.620	+451	+1,1
Brandenburg	54.690	52.204	+2.486	+4,8	27.048	26.814	+234	+0,9
Mecklenburg-Vorpommern	39.442	38.485	+957	+2,5	20.342	20.223	+119	+0,6
Sachsen	109.537	106.112	+3.425	+3,2	53.311	52.302	+1.009	+1,9
Sachsen-Anhalt	55.677	54.240	+1.437	+2,6	27.327	26.788	+539	+2,0
Thüringen	56.754	54.631	+2.123	+3,9	26.726	26.506	+220	+0,8

¹⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

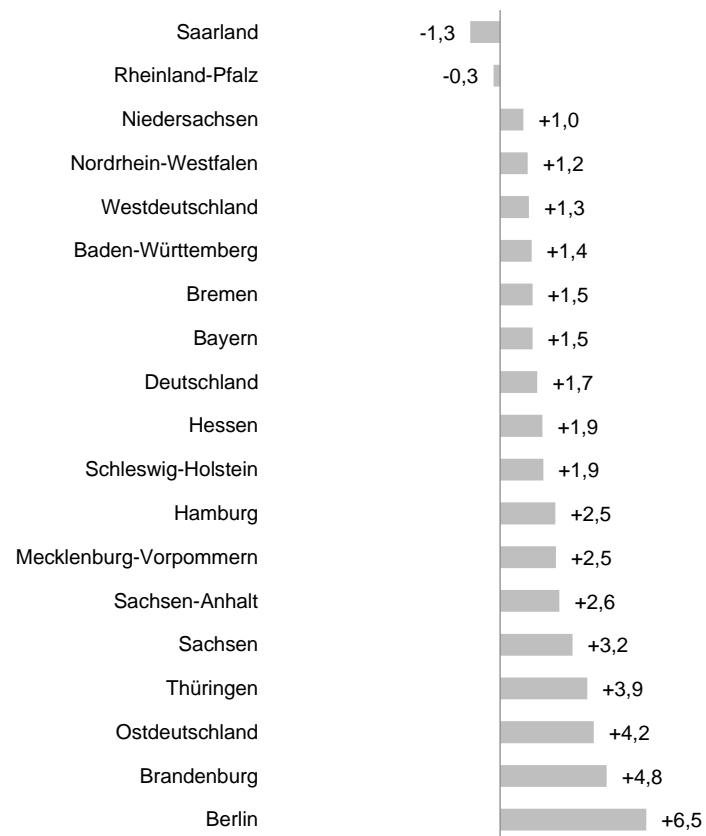
2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) ¹⁾ in den Bundesländern

Deutschland

März 2017

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren

Veränderung zum Vorjahr in %



Auszubildende aller Altersgruppen

Veränderung zum Vorjahr in %



¹⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten

Bayern
Zeitreihe

Quartal	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾							
	15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 65-Jährige	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten			
					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 65-Jährige
1	2	3	4	5	6	7	8	
März 2013	43,8	29,4	56,3	57,5	-0,6	-0,7	-0,7	+0,6
Juni	42,9	26,7	57,1	58,1	-0,7	-0,7	-0,9	+0,6
September	46,0	33,3	57,0	58,7	-0,5	-0,8	-0,3	+0,7
Dezember	44,6	31,6	55,9	58,1	-0,7	-0,9	-0,6	+0,5
März 2014	43,4	28,9	56,1	58,4	-0,3	-0,6	-0,2	+0,8
Juni	42,8	26,4	57,1	58,9	-0,1	-0,4	-0,0	+0,8
September	45,8	32,8	57,2	59,5	-0,2	-0,5	+0,2	+0,8
Dezember	44,6	31,2	56,2	58,9	-0,1	-0,4	+0,3	+0,9
März 2015	43,5	28,6	56,4	59,3	+0,0	-0,2	+0,4	+1,0
Juni	42,9	26,4	57,3	60,0	+0,1	-0,0	+0,2	+1,0
September	45,7	32,8	57,2	60,4	-0,1	+0,0	+0,0	+0,9
Dezember	44,3	30,7	56,4	59,8	-0,2	-0,5	+0,2	+0,9
März 2016	43,0	28,1	56,3	60,1	-0,5	-0,5	-0,1	+0,7
Juni	42,4	25,8	57,1	60,6	-0,6	-0,6	-0,2	+0,6
September	45,9	33,0	57,4	61,7	+0,2	+0,2	+0,2	+1,4
Dezember	44,7	30,8	57,1	61,3	+0,4	+0,1	+0,7	+1,5
März 2017	43,6	28,1	57,3	61,6	+0,6	+0,1	+1,0	+1,6
Juni								
September								
Dezember								

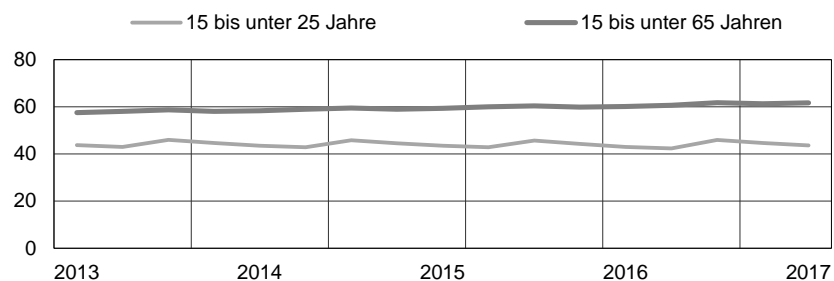
¹⁾ Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

Aufgrund von Datenverarbeitungsfehlern sind nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen die endgültigen Werte der Beschäftigungsstatistik im Berichtsmonat Juni 2016 leicht untererfasst.

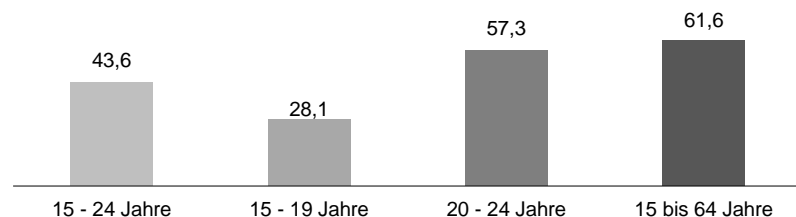
2.3 Beschäftigungsquoten

Bayern
Zeitreihe

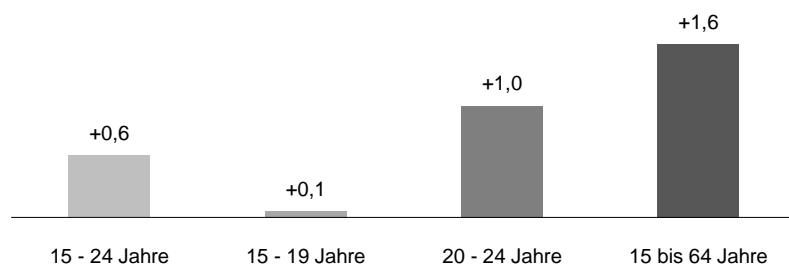
Beschäftigungsquoten in Prozent



Beschäftigungsquoten im 1. Quartal 2017 in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Prozentpunkten



Analyse

Die Beschäftigungsquote der Personen von 15 bis unter 25 Jahren lag im 1. Quartal 2017 bei 43,6 Prozent.

Unter den 15- bis 19-Jährigen betrug der Anteil der Personen an der Bevölkerung, die sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, 28,1 Prozent. Die 20- bis unter 25-Jährigen hatten eine Beschäftigungsquote von 57,3 Prozent und lagen damit gut 4 Prozentpunkte unter dem Wert für die Gesamtbevölkerung (61,6 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Beschäftigungsquote der 20- bis unter 25-Jährigen stärker gestiegen als in der jüngsten Altersgruppe (15 bis unter 20 Jahre), aber geringer als für alle Personen im erwerbsfähigen Alter.

Bei der Interpretation ist zu beachten: Niveau und Veränderung der Zahl der Asylbewerber und geduldeten Ausländer in einer Bevölkerungsgruppe haben Einfluss auf die Entwicklung der Beschäftigungsquote. So kann die Beschäftigungsquote sinken, weil viele neue Asylbewerber, die zunächst nicht arbeiten dürfen, die Bevölkerungszahl stärker erhöht als die Beschäftigungszahl infolge der Beschäftigungsaufnahmen von anerkannten Flüchtlingen steigt.

Methodische Hinweise

1. Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Wohnort) an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Dabei wird für das 1. und 2. Quartal des betrachteten Jahres (z.B. 1. Quartal 2013 und 2. Quartal 2013) die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres (z.B. 2012) als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal des betrachteten Jahres (z.B. 3. Quartal 2013 und 4. Quartal 2013) wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des betrachteten Jahres (z.B. 2013) als Basis genutzt. Liegt noch keine Bevölkerungszahl für das betrachtete Jahr vor, werden die Ergebnisse der letzten Bevölkerungsfortschreibung verwendet. Bei Vorliegen der endgültigen Bevölkerungszahl werden die vorläufigen Quoten revidiert.
2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt.

2.4 Tabelle: Beschäftigungsquoten in den Bundesländern

Deutschland

März 2017

Gebiet	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾											
	15- bis unter 25-Jährige			15- bis unter 20-Jährige			20- bis unter 25-Jährige			15- bis unter 65-Jährige		
	März 2017	März 2016	Veränd. geg. Vorjahr in %-punkt.	März 2017	März 2016	Veränd. geg. Vorjahr in %-punkt.	März 2017	März 2016	Veränd. geg. Vorjahr in %-punkt.	März 2017	März 2016	Veränd. geg. Vorjahr in %-punkt.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Deutschland	36,5	35,9	+0,6	19,2	19,0	+0,2	52,2	51,3	+0,9	58,3	57,0	+1,3
Westdeutschland	37,1	36,6	+0,5	19,2	19,2	+0,0	53,2	52,4	+0,8	58,1	56,8	+1,3
Schleswig-Holstein	35,8	35,0	+0,8	18,6	18,0	+0,6	53,1	52,1	+1,1	56,4	55,1	+1,3
Hamburg	34,8	34,1	+0,7	15,0	14,7	+0,4	50,1	49,1	+1,0	59,3	57,8	+1,5
Niedersachsen	36,7	36,3	+0,4	18,1	18,1	+0,0	54,6	53,8	+0,8	57,8	56,6	+1,2
Bremen	30,9	29,7	+1,2	13,6	12,7	+0,9	44,4	42,9	+1,5	53,3	51,7	+1,6
Nordrhein-Westfalen	33,3	32,9	+0,4	14,3	14,3	+0,0	50,4	49,7	+0,7	55,4	54,2	+1,2
Hessen	34,2	33,7	+0,5	16,2	16,3	-0,1	50,5	49,4	+1,1	57,9	56,6	+1,3
Rheinland-Pfalz	36,1	36,0	+0,0	18,1	18,6	-0,5	52,4	52,0	+0,4	56,2	55,1	+1,1
Baden-Württemberg	38,8	38,3	+0,5	20,8	20,7	+0,1	54,9	54,0	+0,9	60,4	59,0	+1,4
Bayern	43,6	43,0	+0,6	28,1	28,1	+0,1	57,3	56,3	+1,0	61,6	60,1	+1,6
Saarland	35,9	36,3	-0,4	17,3	18,1	-0,8	52,3	52,4	-0,1	54,4	53,7	+0,7
Ostdeutschland	33,0	31,7	+1,2	19,2	18,2	+1,0	46,3	44,8	+1,5	58,9	57,8	+1,1
Berlin	28,7	26,9	+1,7	12,5	11,4	+1,0	40,8	38,5	+2,3	53,6	51,5	+2,2
Brandenburg	33,5	32,0	+1,6	18,1	17,1	+1,0	53,0	50,7	+2,3	59,8	58,8	+1,1
Mecklenburg-Vorpommern	33,5	33,0	+0,6	20,7	20,2	+0,6	47,2	46,7	+0,5	57,0	56,5	+0,5
Sachsen	35,0	33,8	+1,2	22,7	21,4	+1,3	47,1	46,1	+1,1	62,0	61,2	+0,8
Sachsen-Anhalt	34,5	33,9	+0,7	21,8	20,8	+0,9	47,5	47,1	+0,4	60,0	59,4	+0,6
Thüringen	35,1	34,0	+1,2	22,0	21,1	+0,9	48,9	47,5	+1,4	61,3	60,9	+0,5

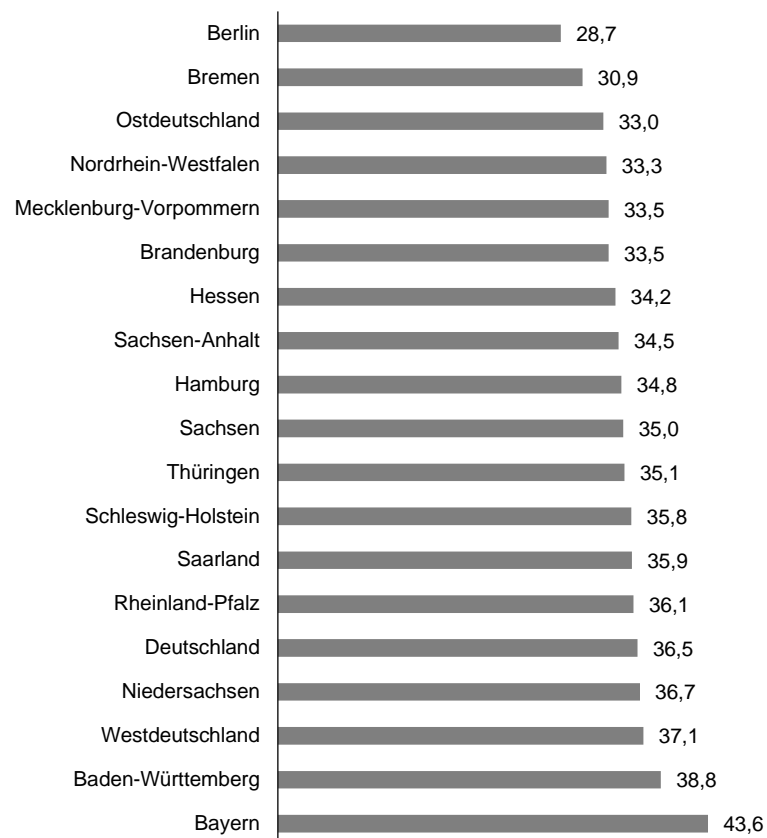
¹⁾ Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

2.4 Beschäftigungsquoten in den Bundesländern

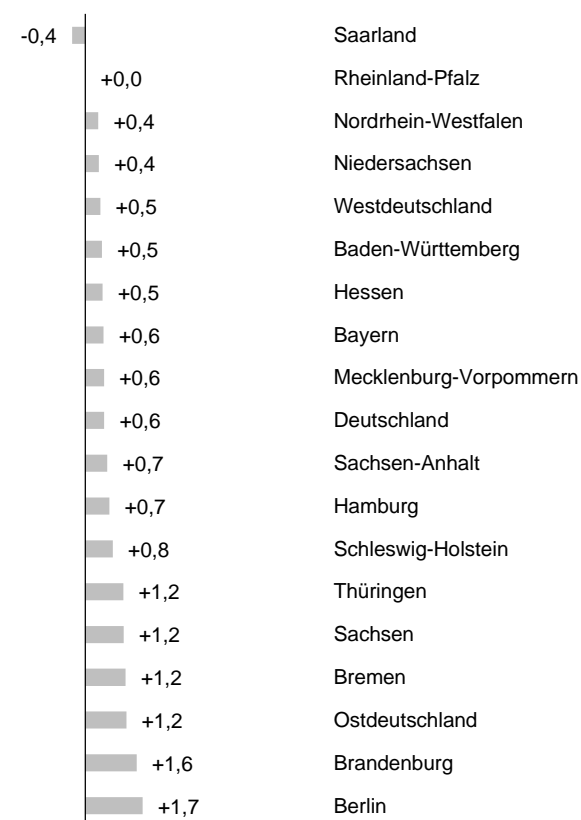
Deutschland

März 2017

Beschäftigungsquoten 15 - unter 25-Jährige



Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten



2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) ³⁾ nach Strukturmerkmalen

Bayern
März 2017

Strukturmerkmale	Jüngere unter 25 Jahren						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahr ²⁾				
	März 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015
			Vorquartal		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Insgesamt	636.607	100,0	-16.180	-2,5	+9.114	+1,5	+1,1	+0,5	+0,0	+0,2	+0,5
Geschlecht											
Männer	347.028	54,5	-7.461	-2,1	+7.480	+2,2	+1,6	+1,1	+0,3	+0,7	+1,0
Frauen	289.579	45,5	-8.719	-2,9	+1.634	+0,6	+0,4	-0,1	-0,3	-0,4	-0,1
Nationalität											
Deutsche	554.020	87,0	-17.291	-3,0	-464	-0,1	-0,4	-0,7	-1,4	-1,1	-0,9
Ausländer	82.417	12,9	+1.111	+1,4	+9.568	+13,1	+12,2	+10,5	+11,5	+11,3	+12,6
Qualifikation											
Auszubildende	221.894	34,9	-27.452	-11,0	+2.029	+0,9	+0,3	+0,2	-1,0	-1,0	-1,0
SV-pfl. Beschäftigte (ohne Auszubildende)	414.713	65,1	+11.272	+2,8	+7.085	+1,7	+1,5	+0,7	+0,5	+0,8	+1,4
mit anerk./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	296.428	71,5	+7.505	+2,6	-1.090	-0,4	-0,3	-1,0	-1,0	-0,5	-0,1
ohne berufl. Ausbildungsabschluss ¹⁾	88.588	21,4	+2.823	+3,3	+6.446	+7,8	+7,9	+7,1	+6,7	+7,2	+8,5
Ausbildung unbekannt ¹⁾	29.697	7,2	+944	+3,3	+1.729	+6,2	+2,5	+1,1	-0,7	-2,8	-1,9
Arbeitszeit											
Vollzeit	551.162	86,6	-16.527	-2,9	+3.877	+0,7	+0,3	-0,1	-0,9	-0,6	-0,5
Teilzeit	85.439	13,4	+350	+0,4	+5.270	+6,6	+6,2	+5,7	+6,7	+6,2	+8,8

¹⁾ Anteil (Spalte 2) an jüngere sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt ohne Auszubildende.

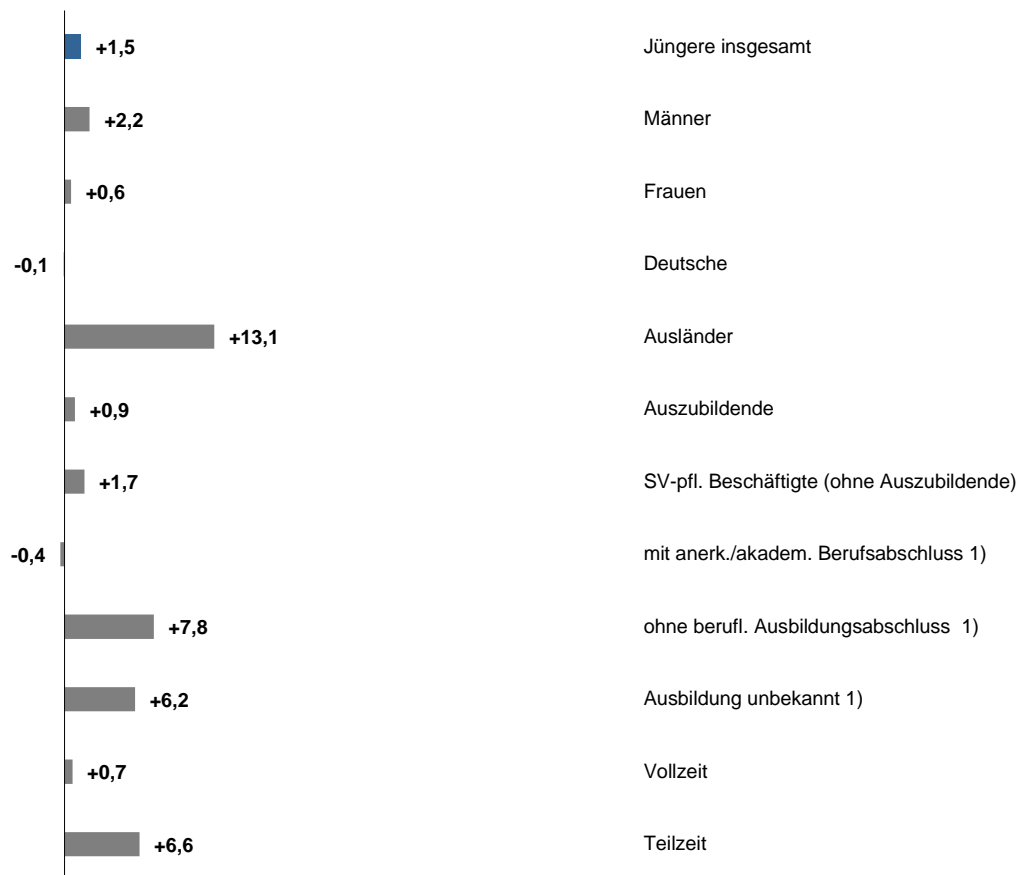
²⁾ Aufgrund von Datenverarbeitungsfehlern sind nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen die endgültigen Werte der Beschäftigungsstatistik im Berichtsmonat Juni 2016 leicht untererfasst.

³⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

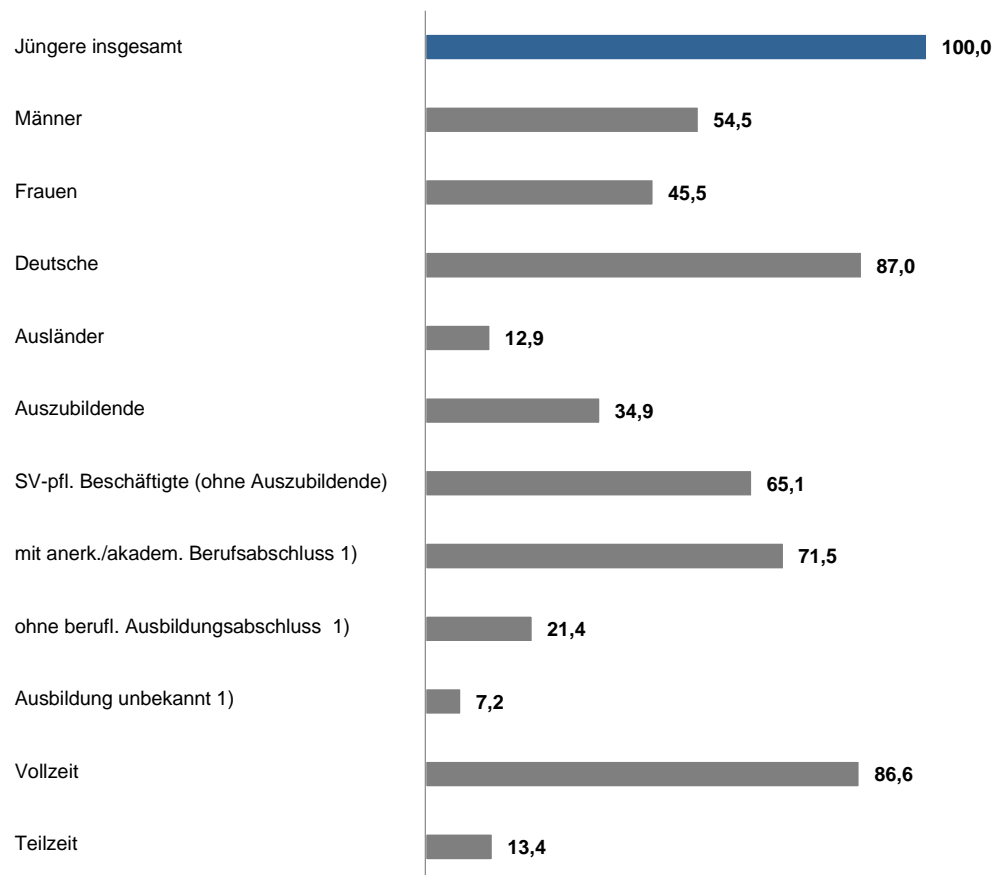
2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) ²⁾ nach Strukturmerkmalen

Bayern
März 2017

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Anteil an allen Jüngeren in %



¹⁾ Anteile an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

²⁾ Arbeitsort (AO): Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

3.1 Tabelle: Arbeitslose

Bayern

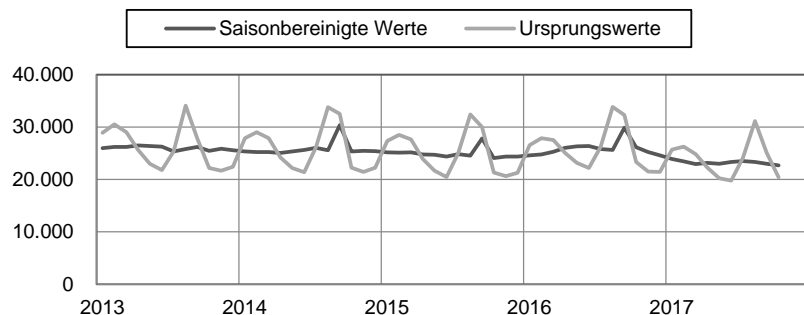
Oktober 2017

Zeit	Bestand an Arbeitslosen																			
	Saisonbereinigte Werte für unter 25-Jährige		Ursprungswerte für 15 bis unter 25-Jährige								Ursprungswerte für 20- bis unter 25-Jährige					Ursprungswerte für 15- bis unter 20-Jährige				
			Insgesamt				darunter Frauen													
	Anzahl in Tsd.	Veränd. geg. Vormonat in Tsd.	Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg.		Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr	
				absolut	in %	absolut	in %		Vormo.	Vorjahr		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2015	.	.	25.022	x	x	-884	-3,4	10.483	x	-731	19.647	x	x	-996	-4,8	5.375	x	x	+112	+2,1
2016	.	.	25.908	x	x	+885	+3,5	9.922	x	-562	19.930	x	x	+284	+1,4	5.977	x	x	+602	+11,2
Januar 2016	25	+0	26.558	+5.275	+24,8	-800	-2,9	9.817	+1.055	-561	21.210	+4.551	+27,3	-1.095	-4,9	5.348	+724	+15,7	+295	+5,8
Februar	25	+0	27.848	+1.290	+4,9	-666	-2,3	10.036	+219	-748	21.990	+780	+3,7	-1.069	-4,6	5.858	+510	+9,5	+403	+7,4
März	25	+1	27.547	-301	-1,1	-99	-0,4	9.899	-137	-554	21.524	-466	-2,1	-517	-2,3	6.023	+165	+2,8	+418	+7,5
April	26	+1	25.060	-2.487	-9,0	+1.169	+4,9	9.339	-560	-596	19.522	-2.002	-9,3	+430	+2,3	5.538	-485	-8,1	+739	+15,4
Mai	26	+0	23.172	-1.888	-7,5	+1.503	+6,9	8.667	-672	-636	17.884	-1.638	-8,4	+576	+3,3	5.288	-250	-4,5	+927	+21,3
Juni	26	+0	22.193	-979	-4,2	+1.723	+8,4	8.383	-284	-514	17.194	-690	-3,9	+964	+5,9	4.999	-289	-5,5	+759	+17,9
Juli	26	-1	26.199	+4.006	+18,1	+1.124	+4,5	10.400	+2.017	-835	19.802	+2.608	+15,2	+497	+2,6	6.397	+1.398	+28,0	+627	+10,9
August	26	-0	33.815	+7.616	+29,1	+1.423	+4,4	13.592	+3.192	-759	24.870	+5.068	+25,6	+654	+2,7	8.945	+2.548	+39,8	+769	+9,4
September	30	+4	32.293	-1.522	-4,5	+2.316	+7,7	12.785	-807	-377	24.094	-776	-3,1	+1.269	+5,6	8.199	-746	-8,3	+1.047	+14,6
Oktober	26	-4	23.312	-8.981	-27,8	+1.974	+9,3	9.388	-3.397	-92	17.793	-6.301	-26,2	+1.256	+7,6	5.519	-2.680	-32,7	+718	+15,0
November	25	-1	21.473	-1.839	-7,9	+820	+4,0	8.611	-777	-450	16.612	-1.181	-6,6	+426	+2,6	4.861	-658	-11,9	+394	+8,8
Dezember	25	-1	21.420	-53	-0,2	+137	+0,6	8.144	-467	-618	16.670	+58	+0,3	+11	+0,1	4.750	-111	-2,3	+126	+2,7
Januar 2017	24	-1	25.686	+4.266	+19,9	-872	-3,3	8.905	+761	-912	20.497	+3.827	+23,0	-713	-3,4	5.189	+439	+9,2	-159	-3,0
Februar	23	-0	26.252	+566	+2,2	-1.596	-5,7	9.173	+268	-863	20.837	+340	+1,7	-1.153	-5,2	5.415	+226	+4,4	-443	-7,6
März	23	-1	24.836	-1.416	-5,4	-2.711	-9,8	8.925	-248	-974	19.438	-1.399	-6,7	-2.086	-9,7	5.398	-17	-0,3	-625	-10,4
April	23	+0	22.271	-2.565	-10,3	-2.789	-11,1	8.454	-471	-885	17.426	-2.012	-10,4	-2.096	-10,7	4.845	-553	-10,2	-693	-12,5
Mai	23	-0	20.232	-2.039	-9,2	-2.940	-12,7	7.809	-645	-858	15.810	-1.616	-9,3	-2.074	-11,6	4.422	-423	-8,7	-866	-16,4
Juni	23	+0	19.782	-450	-2,2	-2.411	-10,9	7.658	-151	-725	15.544	-266	-1,7	-1.650	-9,6	4.238	-184	-4,2	-761	-15,2
Juli	24	+0	24.158	+4.376	+22,1	-2.041	-7,8	10.033	+2.375	-367	18.415	+2.871	+18,5	-1.387	-7,0	5.743	+1.505	+35,5	-654	-10,2
August	23	-0	31.131	+6.973	+28,9	-2.684	-7,9	12.900	+2.867	-692	22.863	+4.448	+24,2	-2.007	-8,1	8.268	+2.525	+44,0	-677	-7,6
September	23	-0	25.063	-6.068	-19,5	-7.230	-22,4	10.406	-2.494	-2.379	18.838	-4.025	-17,6	-5.256	-21,8	6.225	-2.043	-24,7	-1.974	-24,1
Oktober	23	-0	20.394	-4.669	-18,6	-2.918	-12,5	8.578	-1.828	-810	15.659	-3.179	-16,9	-2.134	-12,0	4.735	-1.490	-23,9	-784	-14,2
November																				
Dezember																				
gl. JD 2016	x	x	25.828	x	x	657	2,6	10.011	x	-604	19.894	x	x	76	0,4	5.934	x	x	+581	10,8
gl. JD 2017	x	x	23.558	x	x	-2.270	-8,8	9.133	x	-878	18.217	x	x	-1.677	-8,4	5.341	x	x	-593	-10,0

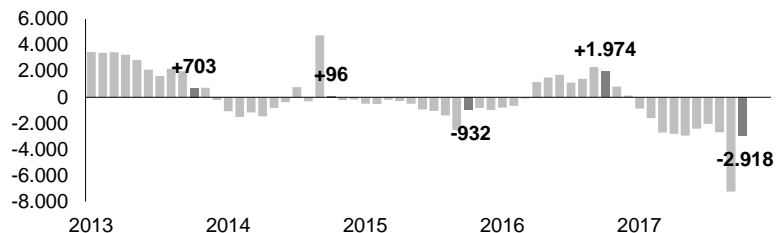
3.1 Arbeitslose

Bayern
Oktober 2017

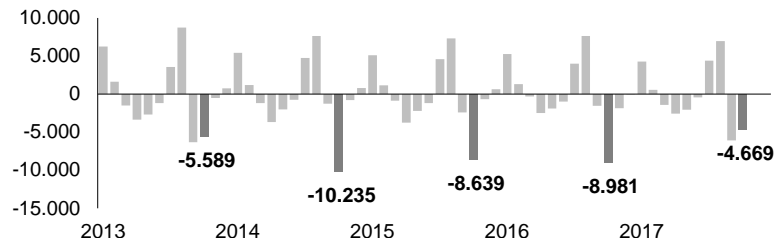
Arbeitslosigkeit Jüngerer



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Veränderung gegenüber dem Vormonat



Analyse

Die Arbeitslosigkeit Jüngerer zeigt im Oktober 2017 eine erfreuliche Entwicklung: Trotz einer starken Zuwanderung liegt die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahre im Oktober 2017 unter dem Vorjahresniveau. Sowohl für die 15- bis unter 20-Jährigen als auch für 20- bis unter 25-Jährigen zeigen sich Rückgänge im Vorjahresvergleich.

Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen bei den Jüngeren im Sommer 2016 steht in engem Zusammenhang zur Ankunft vieler, oftmals jüngerer Geflüchteter auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Bei Jüngeren gibt es jeweils im Winter und Sommer einen starken Anstieg der Arbeitslosigkeit, der sich dann im Frühjahr und Herbst wieder abbaut. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand.
2. Ab Januar 2005 ist ein Niveausprung zu verzeichnen, weil infolge der Einführung des SGB II die Arbeitslosigkeit umfassender abgebildet wird.
3. Ab Januar 2012 werden auch die Arbeitslosen über 65 Jahre gem. Paragraph 235 SGB VI (sukzessive Anhebung der Altersgrenze von 65 auf 67 Jahre) erfasst.
4. Mit Berichtsmonat Februar 2013 wurde das Schätzverfahren der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende rückwirkend ab Januar 2008 erweitert, was zu geringfügigen Datenrevisionen führt.

3.2 Tabelle: Arbeitslose in den Bundesländern

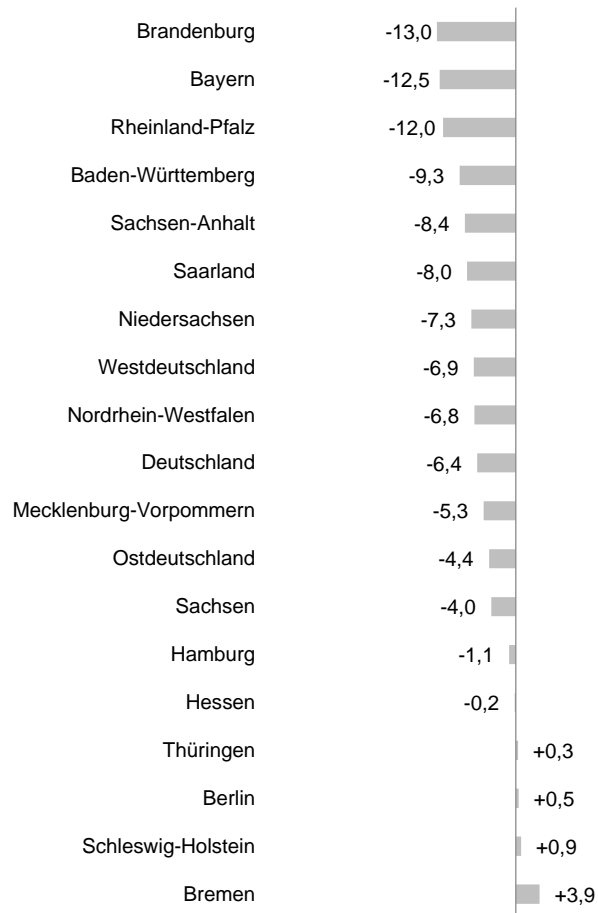
Bayern
Oktober 2017

Region	15 bis unter 25-Jährige					darunter Frauen			20 bis unter 25-Jährige					15 bis unter 20-Jährige				
	Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg.		Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormo.	Vorjahr		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Deutschland	215.175	-24.370	-10,2	-14.644	-6,4	86.057	-10.056	-5.442	167.903	-18.873	-10,1	-11.022	-6,2	47.272	-5.497	-10,4	-3.622	-7,1
Westdeutschland	168.962	-21.074	-11,1	-12.518	-6,9	67.898	-8.608	-4.371	133.346	-16.165	-10,8	-9.246	-6,5	35.616	-4.909	-12,1	-3.272	-8,4
Schleswig-Holstein	8.985	-1.051	-10,5	+77	+0,9	3.495	-348	-7	6.934	-828	-10,7	+77	+1,1	2.051	-223	-9,8	+0	+0,0
Hamburg	5.349	-124	-2,3	-59	-1,1	2.228	-44	-25	4.169	-202	-4,6	-7	-0,2	1.180	+78	+7,1	-52	-4,2
Niedersachsen	23.732	-2.685	-10,2	-1.872	-7,3	9.651	-1.248	-574	18.796	-2.008	-9,7	-1.480	-7,3	4.936	-677	-12,1	-392	-7,4
Bremen	3.316	-202	-5,7	+125	+3,9	1.319	-80	+18	2.665	-192	-6,7	+108	+4,2	651	-10	-1,5	+17	+2,7
Nordrhein-Westfalen	60.134	-5.588	-8,5	-4.381	-6,8	23.804	-2.352	-1.545	47.991	-4.545	-8,7	-3.228	-6,3	12.143	-1.043	-7,9	-1.153	-8,7
Hessen	16.103	-1.415	-8,1	-29	-0,2	6.479	-620	-93	12.347	-1.229	-9,1	+87	+0,7	3.756	-186	-4,7	-116	-3,0
Rheinland-Pfalz	9.985	-1.645	-14,1	-1.361	-12,0	3.949	-715	-529	7.835	-1.120	-12,5	-942	-10,7	2.150	-525	-19,6	-419	-16,3
Baden-Württemberg	18.357	-3.369	-15,5	-1.873	-9,3	7.412	-1.255	-701	14.938	-2.584	-14,7	-1.555	-9,4	3.419	-785	-18,7	-318	-8,5
Bayern	20.394	-4.669	-18,6	-2.918	-12,5	8.578	-1.828	-810	15.659	-3.179	-16,9	-2.134	-12,0	4.735	-1.490	-23,9	-784	-14,2
Saarland	2.607	-326	-11,1	-227	-8,0	983	-118	-105	2.012	-278	-12,1	-172	-7,9	595	-48	-7,5	-55	-8,5
Ostdeutschland	46.213	-3.296	-6,7	-2.126	-4,4	18.159	-1.448	-1.071	34.557	-2.708	-7,3	-1.776	-4,9	11.656	-588	-4,8	-350	-2,9
Berlin	13.355	-76	-0,6	+65	+0,5	5.190	+20	-172	9.790	-579	-5,6	+135	+1,4	3.565	+503	+16,4	-70	-1,9
Brandenburg	5.690	-576	-9,2	-851	-13,0	2.160	-278	-269	4.276	-435	-9,2	-657	-13,3	1.414	-141	-9,1	-194	-12,1
Mecklenburg-Vorpommern	5.496	-461	-7,7	-307	-5,3	2.186	-170	-107	4.113	-248	-5,7	-226	-5,2	1.383	-213	-13,3	-81	-5,5
Sachsen	9.878	-948	-8,8	-416	-4,0	3.866	-457	-210	7.495	-620	-7,6	-462	-5,8	2.383	-328	-12,1	+46	+2,0
Sachsen-Anhalt	6.919	-644	-8,5	-634	-8,4	2.780	-279	-244	5.235	-435	-7,7	-578	-9,9	1.684	-209	-11,0	-56	-3,2
Thüringen	4.875	-591	-10,8	+17	+0,3	1.977	-284	-69	3.648	-391	-9,7	+12	+0,3	1.227	-200	-14,0	+5	+0,4

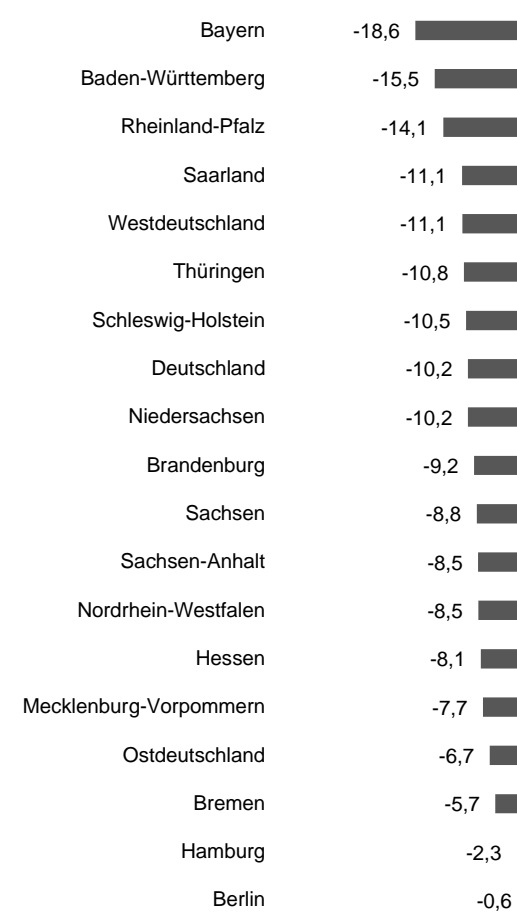
3.2 Arbeitslose Jüngere unter 25 Jahren in den Bundesländern

Bayern
Oktober 2017

Veränderung zum Vorjahresmonat in %



Veränderung zum Vormonat in %



3.3 Tabelle: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

Bayern
Oktober 2017

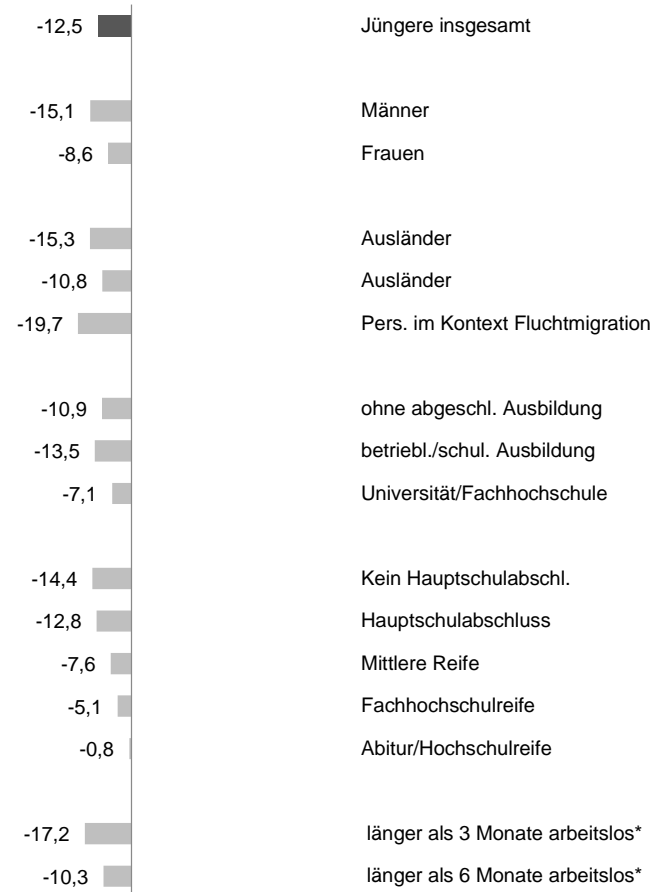
Strukturmerkmale	Bestand an Arbeitslosen 15 bis unter 25 Jahren						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Oktober 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				September	August	Juli	Juni	Mai
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jüngere Arbeitslose insgesamt	20.394	100,0	-4.669	-18,6	-2.918	-12,5	-22,4	-7,9	-7,8	-10,9	-12,7
Geschlecht											
Männer	11.816	57,9	-2.841	-19,4	-2.108	-15,1	-24,9	-9,9	-10,6	-12,2	-14,4
Frauen	8.578	42,1	-1.828	-17,6	-810	-8,6	-18,6	-5,1	-3,5	-8,6	-9,9
Nationalität											
Deutsche	13.292	65,2	-3.729	-21,9	-1.604	-10,8	-23,6	-8,5	-5,4	-10,0	-11,3
Ausländer	7.045	34,5	-918	-11,5	-1.276	-15,3	-19,6	-6,6	-13,2	-12,5	-15,2
dar. Personen im Kontext Fluchtmigration ¹⁾	3.318	16,3	-702	-17,5	-816	-19,7	-20,4	-3,8	-18,3	-14,8	x
Qualifikation											
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	9.925	48,7	-1.271	-11,4	-1.213	-10,9	-17,3	-8,1	-12,3	-16,3	-20,6
betriebliche/schulische Ausbildung	7.641	37,5	-2.842	-27,1	-1.192	-13,5	-29,6	-10,4	-5,0	-12,8	-14,9
Universität/Fachhochschule	470	2,3	+92	+24,3	-36	-7,1	-10,6	-10,7	-7,9	-10,6	-20,1
Schulabschluss											
Kein Hauptschulabschluss	3.347	16,4	-392	-10,5	-563	-14,4	-12,1	-3,0	-5,0	-1,4	-3,5
Hauptschulabschluss	8.965	44,0	-1.364	-13,2	-1.318	-12,8	-16,6	-9,6	-10,3	-12,7	-13,0
Mittlere Reife	4.112	20,2	-931	-18,5	-338	-7,6	-24,7	-4,7	-0,1	-5,5	-6,9
Fachhochschulreife	1.043	5,1	-1.163	-52,7	-56	-5,1	-41,7	-7,6	-2,5	-14,2	-22,7
Abitur/Hochschulreife	1.792	8,8	-698	-28,0	-15	-0,8	-19,2	+2,7	+0,3	-4,8	-10,5
Dauer der Arbeitslosigkeit											
länger als 3 Monate arbeitslos	6.356	31,2	-581	-8,4	-1.321	-17,2	-21,2	-10,0	-10,4	-10,4	-9,6
länger als 6 Monate arbeitslos	3.025	14,8	-464	-13,3	-348	-10,3	-15,3	-3,1	-3,0	-0,7	-1,7

¹⁾ Daten zu Personen im Kontext von Fluchtmigration liegen seit Berichtsmonat Juni 2016 vor. Vorjahresvergleiche sind daher ab Juni 2017 möglich.

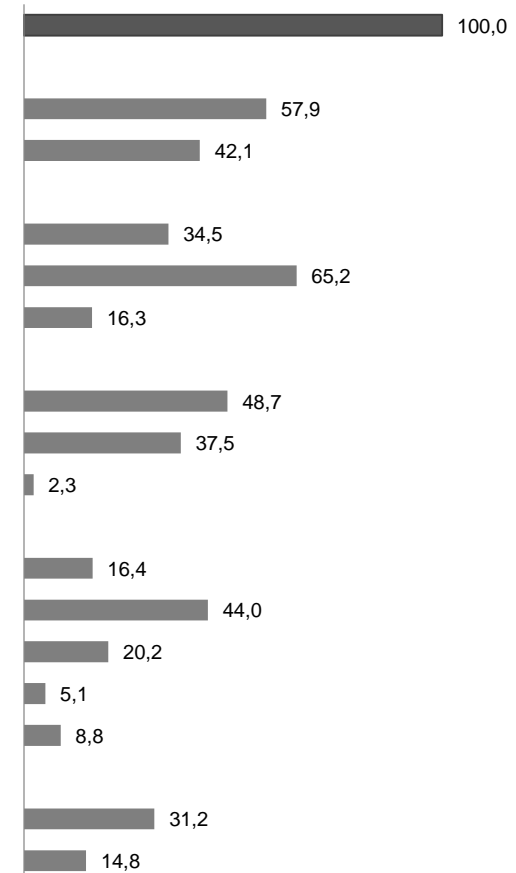
3.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

Bayern
Oktober 2017

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Anteil an allen jüngeren Arbeitslosen in %



*) Ausweis der Dauerkategorien erfolgt für Langzeitarbeitslose (länger 12 Monate) und für Nicht-Langzeitarbeitslose (kürzer 12 Monate) mit einer Angabe zur Dauer. Entsprechend sind die Werte und Anteile um die Nicht-Langzeitarbeitslosen ohne konkrete Dauerangaben leicht unterzeichnet.

3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten

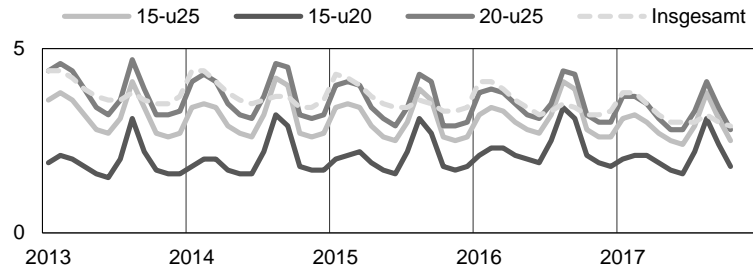
Bayern
Zeitreihe

Zeit	Arbeitslosenquoten				Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten			
	15- bis unter 25-Jährige in %	15- bis unter 20-Jährige in %	20- bis unter 25-Jährige in %	Insgesamt	15- bis unter 25-Jährige in %	15- bis unter 20-Jährige in %	20- bis unter 25-Jährige in %	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2015 JD	3,1	2,1	3,5	3,6	-0,1	+0,1	-0,2	-0,2
2016 JD	3,2	2,3	3,6	3,5	+0,1	+0,2	+0,1	-0,1
Januar 2016	3,2	2,1	3,8	4,1	-0,2	+0,1	-0,2	-0,2
Februar	3,4	2,3	3,9	4,1	-0,1	+0,2	-0,2	-0,1
März	3,3	2,3	3,8	3,9	-0,1	+0,1	-0,2	-0,1
April	3,0	2,1	3,5	3,6	+0,1	+0,2	+0,1	-0,1
Mai	2,8	2,0	3,2	3,4	+0,2	+0,3	+0,1	-0,1
Juni	2,7	1,9	3,1	3,2	+0,2	+0,3	+0,2	-0,2
Juli	3,2	2,5	3,5	3,3	+0,2	+0,3	+0,1	-0,1
August	4,1	3,4	4,4	3,5	+0,2	+0,3	+0,1	-0,1
September	3,9	3,1	4,3	3,4	+0,3	+0,4	+0,2	-0,1
Oktober	2,8	2,1	3,2	3,2	+0,2	+0,3	+0,3	-0,1
November	2,6	1,9	3,0	3,2	+0,1	+0,2	+0,1	-0,1
Dezember	2,6	1,8	3,0	3,3	+0,0	+0,0	+0,0	-0,1
Januar 2017	3,1	2,0	3,7	3,8	-0,1	-0,1	-0,1	-0,3
Februar	3,2	2,1	3,7	3,8	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3
März	3,0	2,1	3,5	3,5	-0,3	-0,2	-0,3	-0,4
April	2,7	1,9	3,1	3,2	-0,3	-0,2	-0,4	-0,4
Mai	2,5	1,7	2,8	3,0	-0,3	-0,3	-0,4	-0,4
Juni	2,4	1,6	2,8	3,0	-0,3	-0,3	-0,3	-0,2
Juli	2,9	2,2	3,3	3,0	-0,3	-0,3	-0,2	-0,3
August	3,8	3,1	4,1	3,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
September	3,1	2,4	3,4	3,0	-0,8	-0,7	-0,9	-0,4
Oktober	2,5	1,8	2,8	2,9	-0,3	-0,3	-0,4	-0,3
November								
Dezember								

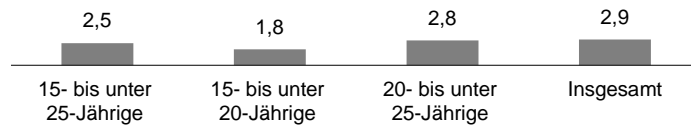
3.4 Arbeitslosenquoten

Bayern
Oktober 2017

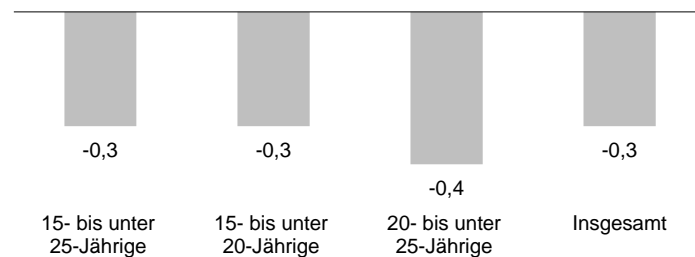
Arbeitslosenquoten in Prozent



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Analyse

Im Oktober 2017 belief sich die Arbeitslosenquote bei den unter 25-Jährigen auf 2,5 Prozent. Bei den unter 15- bis unter 20-Jährigen war die Quote geringer als bei den 20- bis unter 25-Jährigen (1,8 Prozent versus 2,8 Prozent). Die Jüngeren sind damit seltener von Arbeitslosigkeit betroffen als die Gesamtbevölkerung.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat zeigt sich ein deutlicher Rückgang der Arbeitslosenquote sowohl bei den 15- bis unter 20-Jährigen als auch bei den 20- bis unter 25-Jährigen.

Die vergleichsweise hohe Arbeitslosigkeit von Jüngeren zwischen 20 und unter 25 Jahren beruht überwiegend auf Übergangsproblemen nach Abschluss der beruflichen Ausbildung (sog. zweite Schwelle). Dabei tritt die Arbeitslosigkeit zwar häufiger ein als bei älteren Arbeitslosen, dauert im Durchschnitt aber auch weniger lang (vgl. Tabelle 4.3 Betroffenheit und Verbleib). Die niedrige Quote von Jüngeren unter 20 Jahren, die in der Regel einen Ausbildungsplatz suchen (sog. erste Schwelle), hängt auch damit zusammen, dass diese Altersgruppe stärker in das Bildungssystem ausweichen kann.

Methodische Hinweise

1. Arbeitslosenquoten für Jüngere liegen ab dem Berichtsmonat Januar 2009 auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen vor. Dabei wurde die Herangehensweise auch rückwirkend so angepasst, dass Vorjahresvergleiche möglich sind.
2. Beim Vergleich der Arbeitslosenquoten von Jüngeren mit der Gesamtquote ist zu beachten, dass die Arbeitslosigkeit bei Jüngeren deutlich ausgeprägteren Saisonschwankungen unterliegt als die bei allen Erwerbspersonen (vgl. Grafik).
3. Ab Berichtsmonat Mai 2017 wurden die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf eine aktuellere Datenbasis umgestellt, Rückrechnungen erfolgen nicht.

3.5 Tabelle: Arbeitslosenquoten in den Bundesländern

Bayern

Oktober 2017

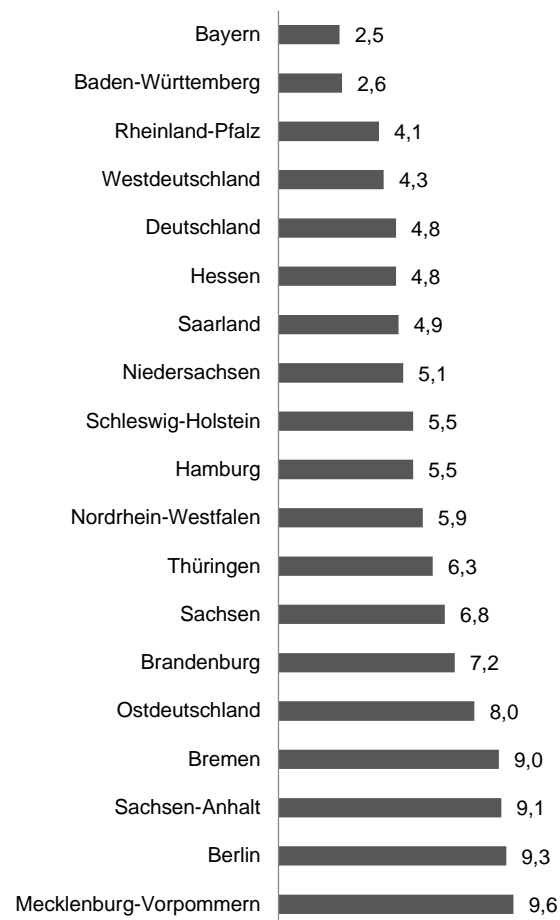
Region	Arbeitslosenquoten							
	15- bis unter 25-Jährige in %	Veränd. geg.Vor- jahr in %-punkt.	15- bis unter 20-Jährige in %	Veränd. geg.Vor- jahr in %-punkt.	20- bis unter 25-Jährige in %	Veränd. geg.Vor- jahr in %-punkt.	Arbeitslosenquote insgesamt in %	Veränd. geg.Vor- jahr in %-punkt.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland	4,8	-0,3	3,6	-0,3	5,3	-0,3	5,4	-0,4
Westdeutschland	4,3	-0,3	3,1	-0,3	4,8	-0,3	5,0	-0,3
Schleswig-Holstein	5,5	+0,1	3,9	-0,1	6,2	+0,1	5,7	-0,1
Hamburg	5,5	-0,1	5,1	-0,5	5,6	+0,0	6,5	-0,3
Niedersachsen	5,1	-0,4	3,5	-0,4	5,7	-0,5	5,5	-0,3
Bremen	9,0	+0,1	7,6	-0,4	9,4	+0,2	10,0	+0,0
Nordrhein-Westfalen	5,9	-0,5	4,5	-0,5	6,4	-0,5	7,1	-0,3
Hessen	4,8	+0,0	4,1	-0,2	5,0	+0,0	4,8	-0,2
Rheinland-Pfalz	4,1	-0,5	2,9	-0,5	4,6	-0,4	4,5	-0,3
Baden-Württemberg	2,6	-0,3	1,6	-0,1	3,1	-0,3	3,3	-0,3
Bayern	2,5	-0,3	1,8	-0,3	2,8	-0,4	2,9	-0,3
Saarland	4,9	-0,3	4,3	-0,3	5,0	-0,4	6,4	-0,4
Ostdeutschland	8,0	-0,3	6,8	-1,0	8,5	+0,1	7,0	-0,7
Berlin	9,3	+0,1	11,7	-1,0	8,6	+0,3	8,6	-0,6
Brandenburg	7,2	-1,0	5,4	-1,3	8,1	-0,7	6,4	-0,9
Mecklenburg-Vorpommern	9,6	-0,3	7,5	-1,2	10,6	+0,2	7,7	-0,9
Sachsen	6,8	-0,2	5,1	-0,7	7,6	+0,1	6,1	-0,7
Sachsen-Anhalt	9,1	-0,6	7,2	-1,2	9,9	-0,3	7,8	-0,8
Thüringen	6,3	+0,0	4,8	-0,6	7,1	+0,5	5,6	-0,5

3.5 Arbeitslosenquoten in den Bundesländern

Bayern

Oktober 2017

Arbeitslosenquoten 15- bis unter 25- Jährige
in Prozent



Arbeitslosenquoten 15- bis unter 25- Jährige
Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten



3.6 Tabelle: Arbeitslose Jüngere nach Rechtskreisen ¹⁾

Bayern
Zeitreihe

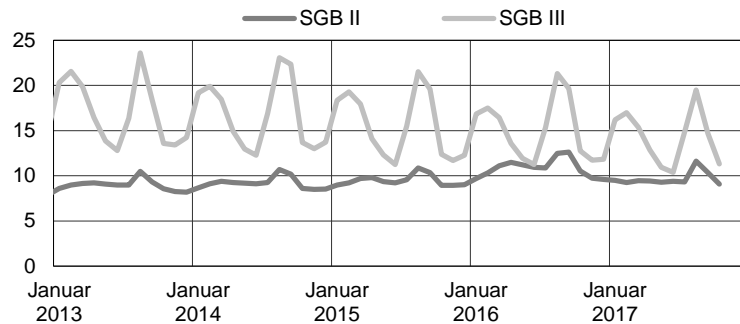
Zeit	Bayern					Westdeutschland					Deutschland				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB II	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB III	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB II	Anteil Sp.7 an Sp. 6 in %	SGB III	Anteil Sp.9 an Sp. 6 in %		SGB II	Anteil Sp.12 an Sp. 11 in %	SGB III	Anteil Sp.14 an Sp. 11 in %
		1	2	3	4		5	6	7	8		9	10	11	12	13	14	15
2015	25.022	9.503	38,0	15.519	62,0	185.525	103.363	55,7	82.162	44,3	238.547	141.229	59,2	97.318	40,8
2016	25.908	10.884	42,0	15.024	58,0	189.678	109.065	57,5	80.613	42,5	241.168	146.822	60,9	94.346	39,1
Januar 2016	26.558	9.693	36,5	16.865	63,5	183.948	103.322	56,2	80.626	43,8	235.865	140.580	59,6	95.285	40,4
Februar	27.848	10.331	37,1	17.517	62,9	194.317	106.446	54,8	87.871	45,2	248.207	144.954	58,4	103.253	41,6
März	27.547	11.101	40,3	16.446	59,7	190.831	109.412	57,3	81.419	42,7	245.141	148.780	60,7	96.361	39,3
April	25.060	11.490	45,8	13.570	54,2	182.260	109.947	60,3	72.313	39,7	234.714	149.154	63,5	85.560	36,5
Mai	23.172	11.226	48,4	11.946	51,6	176.001	109.434	62,2	66.567	37,8	226.550	147.948	65,3	78.602	34,7
Juni	22.193	10.940	49,3	11.253	50,7	177.361	108.724	61,3	68.637	38,7	226.563	146.271	64,6	80.292	35,4
Juli	26.199	10.869	41,5	15.330	58,5	210.211	112.960	53,7	97.251	46,3	265.117	152.554	57,5	112.563	42,5
August	33.815	12.478	36,9	21.337	63,1	227.603	120.365	52,9	107.238	47,1	284.119	160.901	56,6	123.218	43,4
September	32.293	12.623	39,1	19.670	60,9	206.699	113.359	54,8	93.340	45,2	258.389	150.101	58,1	108.288	41,9
Oktober	23.312	10.534	45,2	12.778	54,8	181.480	106.834	58,9	74.646	41,1	229.819	142.437	62,0	87.382	38,0
November	21.473	9.734	45,3	11.739	54,7	173.036	103.827	60,0	69.209	40,0	219.974	138.768	63,1	81.206	36,9
Dezember	21.420	9.589	44,8	11.831	55,2	172.393	104.151	60,4	68.242	39,6	219.562	139.421	63,5	80.141	36,5
Januar 2017	25.686	9.491	37,0	16.195	63,0	188.268	103.379	54,9	84.889	45,1	239.192	137.944	57,7	101.248	42,3
Februar	26.252	9.262	35,3	16.990	64,7	196.174	102.737	52,4	93.437	47,6	248.451	137.087	55,2	111.364	44,8
März	24.836	9.455	38,1	15.381	61,9	188.133	102.821	54,7	85.312	45,3	238.775	136.632	57,2	102.143	42,8
April	22.271	9.411	42,3	12.860	57,7	177.697	102.503	57,7	75.194	42,3	225.530	135.636	60,1	89.894	39,9
Mai	20.232	9.293	45,9	10.939	54,1	169.294	101.687	60,1	67.607	39,9	215.403	134.566	62,5	80.837	37,5
Juni	19.782	9.398	47,5	10.384	52,5	171.272	102.378	59,8	68.894	40,2	217.252	135.434	62,3	81.818	37,7
Juli	24.158	9.317	38,6	14.841	61,4	201.933	106.394	52,7	95.539	47,3	254.402	141.874	55,8	112.528	44,2
August	31.131	11.633	37,4	19.498	62,6	215.294	115.258	53,5	100.036	46,5	269.470	152.343	56,5	117.127	43,5
September	25.063	10.361	41,3	14.702	58,7	190.036	106.829	56,2	83.207	43,8	239.545	140.337	58,6	99.208	41,4
Oktober	20.394	9.072	44,5	11.322	55,5	168.962	100.667	59,6	68.295	40,4	215.175	133.256	61,9	81.919	38,1
November															
Dezember															
Veränderung VM	-4.669	-1.289		-3.380		-21.074	-6.162		-14.912		-24.370	-7.081		-17.289	
absolut in %	-18,6	-12,4		-23,0		-11,1	-5,8		-17,9		-10,2	-5,0		-17,4	
Veränderung VJM	-2.918	-1.462		-1.456		-12.518	-6.167		-6.351		-14.644	-9.181		-5.463	
absolut in %	-12,5	-13,9		-11,4		-6,9	-5,8		-8,5		-6,4	-6,4		-6,3	

¹⁾ Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Änderungsgesetz des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

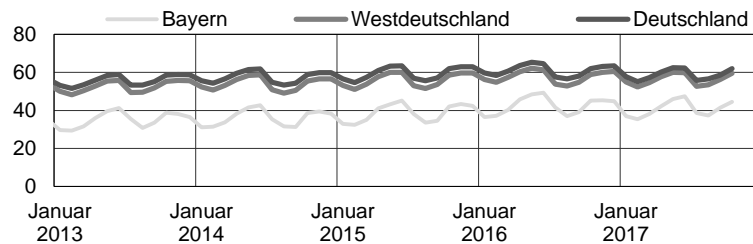
3.6 Arbeitslose nach Rechtskreisen

Bayern
Oktober 2017

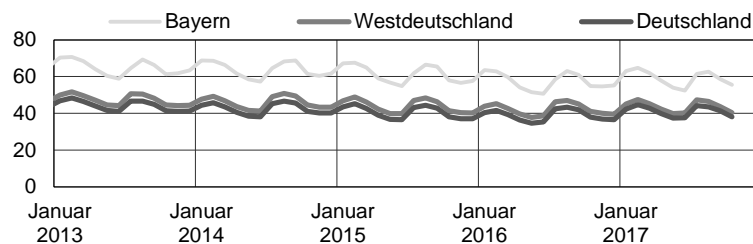
Entwicklung des Arbeitslosenbestandes nach Rechtskreisen in Tausend



Anteil SGB II in Prozent



Anteil SGB III in Prozent



Analyse

Von den 20.394 jüngeren Arbeitslosen im Oktober 2017 waren 11.322 oder 55,5% dem Rechtskreis SGB III und 9.072 oder 44,5% dem Rechtskreis SGB II zugeordnet.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der arbeitslosen Jüngeren im Rechtskreis SGB III in ähnlichem Umfang gesunken wie im Rechtskreis SGB II (-1.456 bzw. -1.462).

Methodische Hinweise

1. Der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis wird monatlich zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich SGB II-Leistungen nicht bewilligt oder aufgehoben, wodurch auch die Rechtskreiszuordnung verändert wird. Die Arbeitslosigkeit im SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Nicht-Leistungsempfänger im SGB III zu niedrig ausgewiesen.

2. Zum August 2014 fand eine Revision der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die bisherigen Daten, insbesondere die Eckzahlen, änderten sich geringfügig; Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht. In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei der Zugangsstruktur oder der Langzeitarbeitslosigkeit einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben (s. Anhang).

3.7 Tabelle: Unterbeschäftigung

Bayern
Juli 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung	Jul 2017	Jun 2017	Mai 2017	Veränderung							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				Jul 2017 ggü. Jun 2017		Jul 2017 ggü. Jul 2016		Jun 2017 ggü. Jun 2016		Mai 2017 ggü. Mai 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Arbeitslose	24.158	19.782	20.232	+4.376	+22,1	-2.041	-7,8	-2.411	-10,9	-2.940	-12,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	3.768	3.993	4.302	-225	-5,6	-1.701	-31,1	-1.346	-25,2	+64	+1,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.768	3.993	4.302	-225	-5,6	-1.701	-31,1	-1.346	-25,2	+64	+1,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	27.926	23.775	24.534	+4.151	+17,5	-3.742	-11,8	-3.757	-13,6	-2.876	-10,5
+ Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind	9.019	8.923	9.246	+96	+1,1	+1.542	+20,6	+1.863	+26,4	+2.712	+41,5
Berufliche Weiterbildung (einschl. Förderung Menschen mit Behinderung)	1.435	1.579	1.617	-144	-9,1	-172	-10,7	-163	-9,4	-32	-1,9
Arbeitsgelegenheiten	*	*	*	x	x	x	x	x	x	x	x
Fremdförderung	6.741	6.587	6.873	+154	+2,3	+1.679	+33,2	+2.043	+45,0	+2.858	+71,2
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	*	*	*	x	x	x	x	x	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	627	531	547	+96	+18,1	+74	+13,4	+7	+1,3	-98	-15,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	36.945	32.698	33.780	+4.247	+13,0	-2.200	-5,6	-1.894	-5,5	-164	-0,5
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	129	125	126	+4	+3,2	-1	-0,8	-6	-4,6	-21	-14,3
Gründungszuschuss	126	122	123	+4	+3,3	-1	-0,8	-6	-4,7	-20	-14,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-1	-25,0
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	37.074	32.823	33.906	+4.251	+13,0	-2.201	-5,6	-1.900	-5,5	-185	-0,5
Anteil der Arbeitslosigkeit a. d. Unterbeschäftigung	65,2	60,3	59,7	-	-	66,7	-	63,9	-	68,0	-

¹⁾ Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

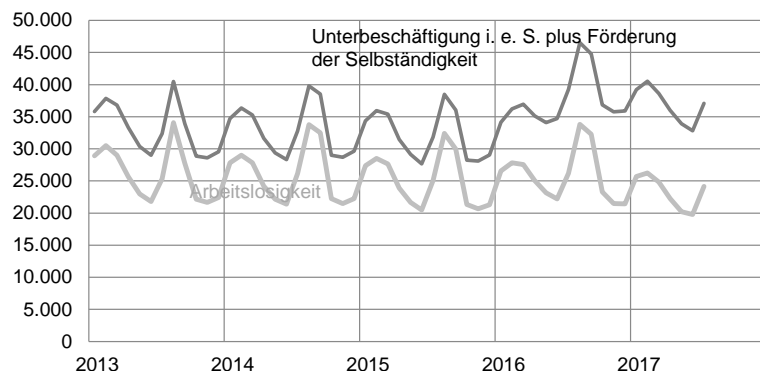
*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

3.7 Unterbeschäftigung

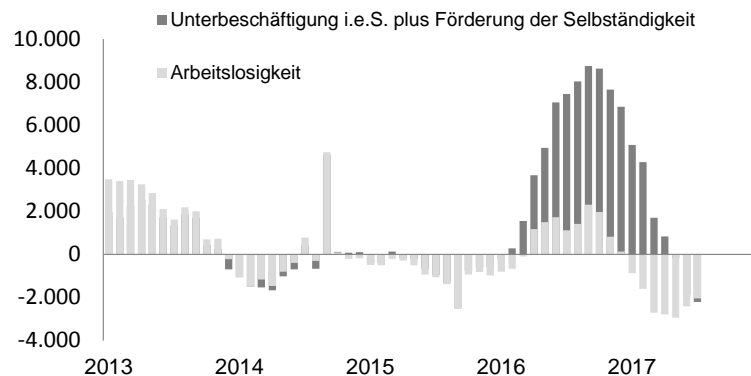
Bayern

Juli 2017

Entwicklung der Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit



Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit im Vorjahresvergleich



Analyse

Die gute Arbeitsmarktlage für Jüngere zeigt sich auch in der Unterbeschäftigung. Wie die Zahl der Arbeitslosen ist auch die Unterbeschäftigung im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit von Juli 2016 auf Juli 2017 gesunken.

Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe der unter 25-Jährigen keine Kurzarbeiter und keine Arbeitnehmer in der von der BA geförderten Altersteilzeit. Wenn hier von der Unterbeschäftigung jüngerer Menschen gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit von drei Monaten ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

3.8 Tabelle: Arbeitslosigkeit u. Leistungsbezug von Arbeitslosengeld (Alg) u. Arbeitslosengeld II (ELB)

Bayern
Juni 2017

Zeit	Arbeitslose Jüngere	Leistungs-empfänger (Alg+Alg II) ¹⁾	darunter Arbeitslose ¹⁾			darunter								arbeitslose Nichtleistungs-empfänger ⁴⁾	
						Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾				Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ³⁾					
	absolut		absolut	Anteil an Spalte 1 in %	Anteil an Spalte 2 in %	Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose		absolut	Anteil an Spalte 1 in %
						absolut	Anteil an Spalte 2 in %	absolut	Anteil an Spalte 1 in %	absolut	Anteil an Spalte 2 in %	absolut	Anteil an Spalte 1 in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2015	25.022	56.404	19.322	77,2	34,3	12.708	22,5	11.198	44,8	44.466	78,8	8.708	34,8	5.700	22,8
2016	25.908	62.575	19.409	74,9	31,0	11.279	18,0	9.881	38,1	51.931	83,0	10.011	38,6	6.499	25,1
Januar 2016	26.558	57.876	20.783	78,3	35,9	13.831	23,9	12.467	46,9	44.725	77,3	8.859	33,4	5.775	21,7
Februar	27.848	60.530	21.742	78,1	35,9	14.453	23,9	12.905	46,3	46.815	77,3	9.415	33,8	6.106	21,9
März	27.547	61.099	21.241	77,1	34,8	13.136	21,5	11.567	42,0	48.674	79,7	10.222	37,1	6.306	22,9
April	25.060	59.783	18.916	75,5	31,6	10.441	17,5	8.877	35,4	49.993	83,6	10.532	42,0	6.144	24,5
Mai	23.172	59.468	17.340	74,8	29,2	9.036	15,2	7.572	32,7	51.052	85,8	10.232	44,2	5.832	25,2
Juni	22.193	59.498	16.459	74,2	27,7	8.204	13,8	6.901	31,1	51.879	87,2	9.988	45,0	5.734	25,8
Juli	26.199	63.658	19.666	75,1	30,9	11.326	17,8	10.019	38,2	52.933	83,2	10.095	38,5	6.533	24,9
August	33.815	69.827	25.728	76,1	36,8	15.379	22,0	14.086	41,7	55.116	78,9	12.148	35,9	8.087	23,9
September	32.293	67.525	23.458	72,6	34,7	13.348	19,8	12.091	37,4	54.815	81,2	11.862	36,7	8.835	27,4
Oktober	23.312	63.223	16.394	70,3	25,9	8.837	14,0	7.477	32,1	54.964	86,9	9.356	40,1	6.918	29,7
November	21.473	63.512	15.326	71,4	24,1	8.408	13,2	7.055	32,9	55.666	87,6	8.696	40,5	6.147	28,6
Dezember	21.420	64.903	15.849	74,0	24,4	8.945	13,8	7.559	35,3	56.540	87,1	8.726	40,7	5.571	26,0
Januar 2017	25.686	69.374	19.698	76,7	28,4	12.063	17,4	10.741	41,8	57.988	83,6	9.512	37,0	5.988	23,3
Februar	26.252	71.647	20.200	76,9	28,2	12.832	17,9	11.313	43,1	59.504	83,1	9.441	36,0	6.052	23,1
März	24.836	71.140	18.769	75,6	26,4	11.306	15,9	9.759	39,3	60.525	85,1	9.544	38,4	6.067	24,4
April	22.271	69.706	17.000	76,3	24,4	9.133	13,1	7.822	35,1	61.212	87,8	9.677	43,5	5.271	23,7
Mai	20.232	68.979	15.237	75,3	22,1	7.719	11,2	6.460	31,9	61.787	89,6	9.188	45,4	4.995	24,7
Juni	19.782	68.791	15.277	77,2	22,2	7.358	10,7	6.261	31,6	61.913	90,0	9.392	47,5	4.505	22,8
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
gl. JD 2016	25.258	57.698	19.259	76,2	33,4	11.868	20,6	10.435	41,3	46.525	80,6	9.357	37,0	6.000	23,8
gl. JD 2017	24.798	67.690	18.550	74,8	27,4	10.555	15,6	9.220	37,2	57.747	85,3	9.803	39,5	6.247	25,2

¹⁾ Ohne Doppelzählungen - Parallelbezieher (Bezug von Alg und Alg II).

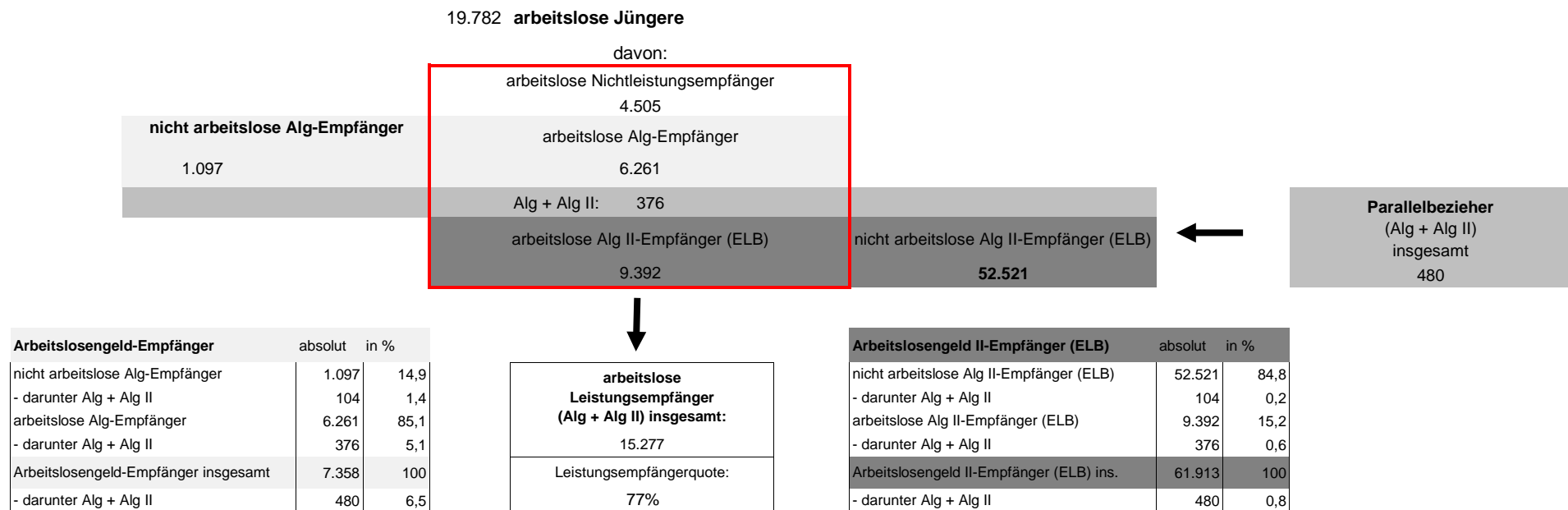
²⁾ Alg ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W), einschl. Parallelbezieher.

³⁾ einschließlich Parallelbezieher, aufgrund eines verbesserten Meßkonzepts ab Januar 2012 rückwirkende Revision.

⁴⁾ Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3

3.8 Arbeitslosigkeit u. Leistungsbezug von Arbeitslosengeld (Alg) u. Arbeitslosengeld II (ELB) ¹⁾

Bayern
Juni 2017



¹⁾ Angaben ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W). Daten für arbeitslose Alg II-Empfänger weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

3.9 Tabelle: Erwerbslosigkeit im internationalen Vergleich

Deutschland
Oktober 2017

Zeit	Saisonbereinigte Erwerbslosenquoten ^{1) 2)}		
	Deutschland	EZ 19	EU 28
Januar 2016	7,2	21,7	19,3
Februar	7,2	21,6	19,3
März	7,2	21,3	19,1
April	7,2	21,4	19,0
Mai	7,1	21,3	19,0
Juni	7,1	21,0	18,8
Juli	7,0	20,8	18,7
August	7,0	20,6	18,5
September	6,9	20,5	18,3
Oktober	6,9	20,3	18,2
November	6,8	20,6	18,3
Dezember	6,8	20,3	18,0
Januar 2017	6,8	19,9	17,6
Februar	6,7	19,4	17,3
März	6,7	19,3	17,2
April	6,7	19,2	17,1
Mai	6,6	19,2	17,0
Juni	6,6	18,9	16,8
Juli	6,5	18,9	16,8
August	6,5	18,9	16,7
September			
Oktober			
November			
Dezember			

Land	Saisonbereinigte Erwerbslosenquoten in der Europäischen Union ²⁾													
	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	
	2016	2016	2016	2016	2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017
Deutschland	7,0	6,9	6,9	6,8	6,8	6,8	6,7	6,7	6,7	6,6	6,6	6,5	6,5	
Tschechien	11,2	9,8	10,7	10,1	10,5	8,5	9,0	9,3	9,3	9,3	8,5	8,3	8,0	
Niederlande	10,6	10,5	10,5	10,3	10,2	9,8	9,7	9,6	9,5	9,0	8,9	8,8	8,9	
Österreich	11,4	11,4	10,9	10,2	10,3	10,4	10,3	10,6	10,9	9,7	8,8	9,6	10,2	
Ungarn	12,3	12,3	12,1	11,9	11,4	11,2	10,6	10,6	10,8	10,6	10,5	10,7	:	
Estland	13,3	12,1	11,5	13,3	13,8	12,7	14,5	15,0	18,7	15,6	13,8	10,8	:	
Lettland	17,9	17,4	16,9	16,7	17,0	19,3	18,4	17,1	16,6	16,0	15,1	12,5	10,9	
Slowenien	15,3	15,3	14,2	14,2	14,2	10,6	10,6	10,6	11,1	11,1	11,1	:	:	
Großbritannien	12,8	12,8	12,6	12,5	12,2	12,3	12,3	12,2	12,2	12,0	11,8	11,8	:	
Malta	11,4	11,3	12,5	12,8	12,5	11,8	11,5	11,0	10,4	10,6	10,8	11,2	11,9	
Dänemark	12,0	12,3	12,7	13,0	12,5	12,0	12,1	11,6	11,0	11,2	11,3	12,1	12,0	
Bulgarien	18,6	18,4	16,9	15,6	14,7	13,8	13,6	13,8	14,1	14,2	14,1	13,9	13,5	
Polen	17,9	17,5	16,8	16,1	15,5	15,0	14,8	14,9	15,2	15,3	14,9	14,4	13,9	
Litauen	13,3	13,4	14,1	14,7	15,4	14,2	14,1	14,5	12,6	12,3	13,0	14,2	14,4	
Irland	17,2	16,8	16,7	16,2	15,5	14,4	13,9	14,2	14,8	15,3	15,7	15,7	15,3	
Slowakei	22,2	21,8	20,9	20,2	19,7	19,1	18,9	18,9	19,2	19,1	18,2	16,7	15,5	
EU 28	18,5	18,3	18,2	18,3	18,0	17,6	17,3	17,2	17,1	17,0	16,8	16,8	16,7	
Rumänien	20,3	20,3	20,4	20,4	20,4	19,9	19,9	19,9	16,8	16,8	16,8	:	:	
Luxemburg	18,5	18,9	18,5	18,2	18,9	18,1	18,2	18,1	18,1	17,8	17,8	17,8	17,3	
Schweden	19,7	17,2	18,2	17,8	19,1	17,9	18,4	17,3	17,1	17,9	17,4	19,3	17,7	
EZ 19	20,6	20,5	20,3	20,6	20,3	19,9	19,4	19,3	19,2	19,2	18,9	18,9	18,9	
Finnland	20,3	20,2	20,3	20,3	20,4	20,4	20,4	20,4	20,6	20,7	20,7	20,6	20,6	
Belgien	20,7	20,7	19,3	19,3	19,3	21,4	21,4	21,4	21,7	21,7	21,7	:	:	
Frankreich	24,9	24,4	24,2	23,8	23,6	23,3	23,2	23,1	23,1	23,1	23,0	23,1	23,0	
Portugal	26,6	28,4	27,4	26,9	26,1	25,3	24,3	22,8	23,7	23,8	23,7	23,0	24,6	
Kroatien	31,3	31,3	30,4	30,4	30,4	28,5	28,5	28,5	26,1	26,1	26,1	:	:	
Zypern	30,1	30,1	29,2	29,2	29,2	26,3	26,3	26,3	26,3	26,3	26,3	:	:	
Italien	37,3	37,2	37,4	39,8	39,0	37,2	34,7	34,5	34,7	36,2	35,2	35,4	35,1	
Spanien	43,1	42,9	43,0	43,2	42,2	41,4	40,7	40,2	39,4	39,1	39,1	38,7	38,7	
Griechenland	45,2	44,8	44,3	46,2	46,6	47,5	46,7	45,5	44,5	43,5	43,0	42,8	:	
nachrichtlich:														
USA	10,2	10,4	10,4	10,1	10,0	10,1	9,9	9,1	9,4	8,8	9,1	9,0	8,9	
Japan	5,3	5,2	5,1	4,5	4,8	4,4	4,3	4,4	5,0	5,2	4,6	4,9	4,8	

1) Angaben in Prozent; ist der aktuelle Wert nicht verfügbar, wird der zuletzt gemeldete Wert herangezogen.

2) Quoten für Deutschland auf Basis einer Trendschätzung, die ausschließlich auf Ergebnissen der ILO-AKE des Statistischen Bundesamtes beruht.

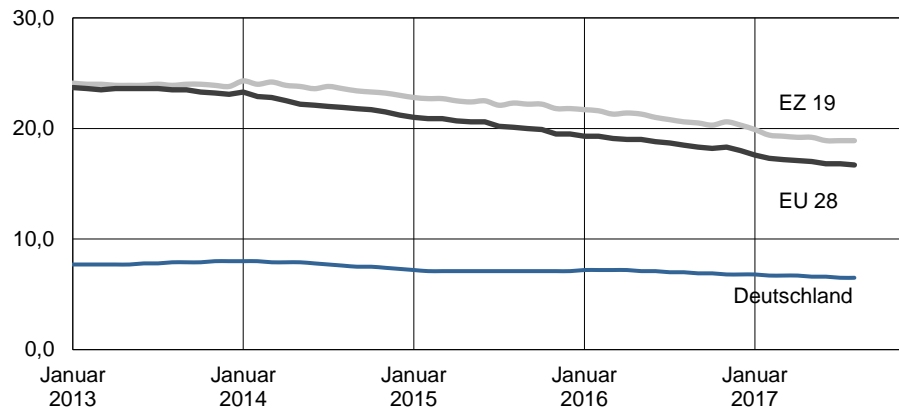
3.9 Erwerbslosigkeit im internationalen Vergleich

Deutschland

Oktober 2017

Entwicklung der saisonbereinigten Erwerbslosenquoten

Angaben in Prozent



Methodische Hinweise

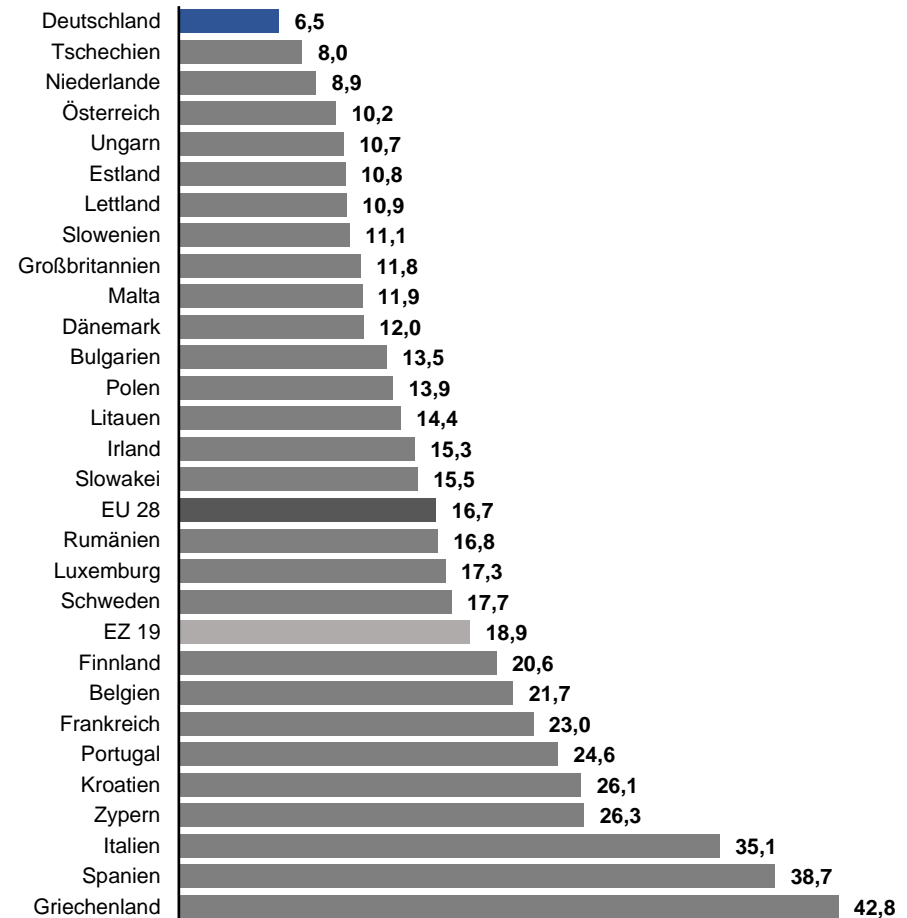
International vergleichbare Erwerbslosenquoten basieren auf dem **ILO-Erwerbskonzept**. Die **Unterschiede** zwischen ILO-Erwerbsstatistik und SGB-Arbeitsmarktstatistik folgen aus unterschiedlichen Erhebungsmethoden (Befragung versus Register) und Operationalisierungen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit.

Quelle der Erwerbslosendaten ist die Arbeitskräfteerhebung, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist. Es handelt es sich um eine Stichprobenerhebung (monatliche Befragung von 35.000 Personen), entsprechend sind die Hochrechnungsergebnisse mit einem Stichprobenzufallsfehler behaftet, der bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen ist. Die Originalergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung können erst ab Januar 2007 veröffentlicht werden. Da die Zeitreihe keine durchgehend regelmäßigen saisonalen Muster aufweist, wird vom Statistischen Bundesamt statt einer vollständigen Saisonbereinigung eine Trendschätzung durchgeführt. Eine Trendschätzung bereinigt die Zeitreihe nicht nur um saisonale, d.h. regelmäßig wiederkehrende Schwankungen, sondern auch um irreguläre Effekte sowie zufallsbedingte und methodische Schwankungen.

Erwerbslosenquoten der EU-Länder

(letzter gemeldeter Wert innerhalb eines Jahres in Prozent)

August 2017



4.1 Tabelle: Zugang in Arbeitslosigkeit

 Bayern
 Oktober 2017

Zeit	Zugang von Arbeitslosen unter 25 Jahren											
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		aus betriebl./ außerbetriebl. Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		aus Schule/ Studium	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
		1	2		3	4		5	6		7	8	9	10	11	12
2015	160.164	-3.906	-2,4	64.799	x	x	24.694	x	x	14.250	x	x
2016	171.860	+11.696	+7,3	62.445	-2.354	-3,6	23.786	x	x	14.064	x	x
Januar 2016	15.513	+656	+4,4	8.792	-257	-2,8	1.243	+95	+8,3	806	+3	+0,4
Februar	14.831	+1.396	+10,4	5.282	+76	+1,5	2.898	+16	+0,6	660	+9	+1,4
März	13.909	-27	-0,2	4.230	-653	-13,4	2.522	-262	-9,4	864	-95	-9,9
April	12.731	+323	+2,6	4.327	-513	-10,6	985	-127	-11,4	909	-71	-7,2
Mai	11.444	+1.779	+18,4	3.952	+104	+2,7	699	-100	-12,5	532	-15	-2,7
Juni	11.274	+1.155	+11,4	3.921	-156	-3,8	685	-16	-2,3	575	-24	-4,0
Juli	15.631	+1.612	+11,5	4.325	+3	+0,1	3.922	-248	-5,9	1.291	+64	+5,2
August	20.923	+1.055	+5,3	5.469	-284	-4,9	5.221	-197	-3,6	3.499	-225	-6,0
September	17.470	+894	+5,4	7.135	x	x	2.055	x	x	1.788	x	x
Oktober	13.633	+1.471	+12,1	5.000	x	x	1.426	x	x	1.541	x	x
November	12.305	+393	+3,3	5.037	-174	-3,3	1.033	+19	+1,9	844	-77	-8,4
Dezember	12.196	+989	+8,8	4.975	+46	+0,9	1.097	+79	+7,8	755	+69	+10,1
Januar 2017	13.937	-1.576	-10,2	7.569	-1.223	-13,9	1.136	-107	-8,6	698	-108	-13,4
Februar	15.177	+346	+2,3	5.256	-26	-0,5	2.800	-98	-3,4	718	+58	+8,8
März	13.785	-124	-0,9	4.570	+340	+8,0	2.307	-215	-8,5	952	+88	+10,2
April	12.343	-388	-3,0	4.188	-139	-3,2	969	-16	-1,6	1.020	+111	+12,2
Mai	11.359	-85	-0,7	4.031	+79	+2,0	753	+54	+7,7	578	+46	+8,6
Juni	9.635	-1.639	-14,5	3.288	-633	-16,1	645	-40	-5,8	612	+37	+6,4
Juli	15.152	-479	-3,1	4.141	-184	-4,3	4.261	+339	+8,6	1.386	+95	+7,4
August	20.421	-502	-2,4	5.583	+114	+2,1	4.735	-486	-9,3	3.845	+346	+9,9
September	15.298	-2.172	-12,4	6.554	-581	-8,1	1.855	-200	-9,7	1.897	+109	+6,1
Oktober	12.532	-1.101	-8,1	4.616	-384	-7,7	1.395	-31	-2,2	1.683	+142	+9,2
November												
Dezember												
gl.JS 2016	170.478	+10.109	+6,3	62.573	-3.111	-4,7	23.688	-1.107	-4,5	14.072	-16	-0,1
gl. JS 2017	164.140	-6.338	-3,7	59.808	-2.765	-4,4	22.986	-702	-3,0	14.988	+916	+6,5

x) Bei unvollständigen oder unplausiblen Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger (zKT) werden nicht alle Merkmale geschätzt. Sie werden in diesem Fall der Ausprägung "keine/ohne Angabe" zugeordnet. Näheres kann den Methodischen Hinweisen "Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden" entnommen werden.

4.1 Zugang in Arbeitslosigkeit

Bayern
Oktober 2017

Bayern	Oktober 2017	Anteil an Ingesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Zugang insgesamt	12.532	100,0	-1.101	-8,1
aus Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	4.616	36,8	-384	-7,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	4.487	35,8	-358	-7,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	17	0,1	-13	-43,3
aus Ausbildung/son. Maßn.teilnahme	5.503	43,9	+289	+5,5
dar. betriebl./außerbetriebl. Ausbildung	1.395	11,1	-31	-2,2
Schule/Studium	1.683	13,4	+142	+9,2
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	2.425	19,4	+178	+7,9
aus Nichterwerbstätigkeit	2.143	17,1	-622	-22,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	893	7,1	+26	+3,0
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	1.230	9,8	-649	-34,5

Analyse

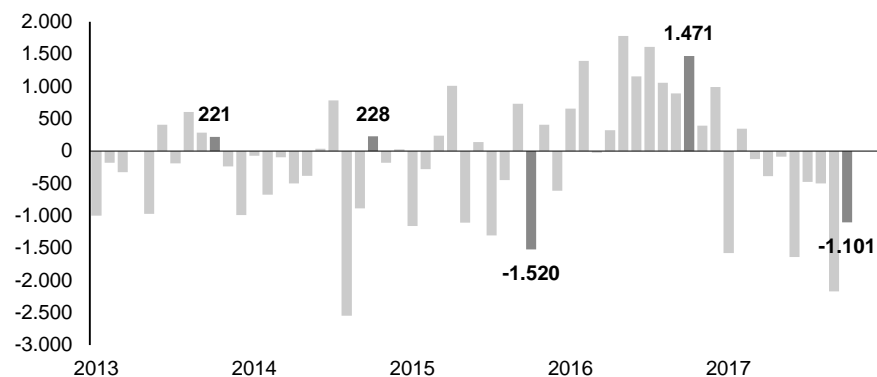
Im Oktober 2017 meldeten sich weniger jüngere Menschen arbeitslos als vor einem Jahr (-8,1%).

Die meisten Zugänge kam dabei aus Ausbildung/Maßnahmeteilnahme (43,9%)

Die berechnete Zugangsrate für Jüngere beträgt im Oktober 50%. Im Vergleich zum Vorjahresmonat errechnet sich eine um -7,8 Prozentpunkte niedrigere Zugangsrate.

Zugang an arbeitslosen Jüngeren insgesamt

Veränderung gegenüber Vorjahr



Methodische Hinweise

1. Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Zählperiode mehrmals arbeitslos melden.
2. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden die bisherigen Verfahren CoArb und COMPAS durch das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informations-System (VerBIS) ersetzt. Bestimmte Daten liegen nicht mehr in der bisher bekannten Form vor und können deshalb nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung der Zugangs- und Abmeldegründe; der Vorjahresvergleich ist hier ab Januar 2008 möglich.

4.2 Tabelle: Abgang aus Arbeitslosigkeit

Bayern
Oktober 2017

Zeit	Abgang von Arbeitslosen unter 25 Jahren													
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in Erwerbs-tätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in betriebl./ außerbetriebl. Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		in Schule/ Studium	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %
2015	156.334	-3.358	-2,1	57.778	x	x	6.111	x	x	11.122	x	x		
2016	166.554	+10.220	+6,5	55.319	-2.459	-4,3	5.773	-338	-5,5	12.383	+1.261	+11,3		
Januar 2016	9.688	+434	+4,7	3.508	+12	+0,3	195	+12	+6,6	250	-11	-4,2		
Februar	13.017	+1.157	+9,8	4.942	+497	+11,2	264	+41	+18,4	282	+15	+5,6		
März	13.788	-579	-4,0	5.661	-628	-10,0	216	-48	-18,2	374	+9	+2,5		
April	14.742	-969	-6,2	6.268	-1.172	-15,8	186	-39	-17,3	453	+27	+6,3		
Mai	12.914	+1.358	+11,8	4.578	-91	-1,9	120	+17	+16,5	291	+90	+44,8		
Juni	11.818	+890	+8,1	3.678	-506	-12,1	105	-17	-13,9	220	+82	+59,4		
Juli	11.217	+2.120	+23,3	3.509	-29	-0,8	139	+15	+12,1	202	+103	+104,0		
August	12.885	+762	+6,3	4.498	-348	-7,2	480	-75	-13,5	212	+71	+50,4		
September	18.499	-25	-0,1	6.051	x	x	2.513	x	x	1.658	x	x		
Oktober	22.208	+1.782	+8,7	4.822	x	x	1.035	x	x	7.054	x	x		
November	13.817	+1.568	+12,8	4.251	+153	+3,7	291	-44	-13,1	937	+412	+78,5		
Dezember	11.961	+1.722	+16,8	3.553	+27	+0,8	229	+21	+10,1	450	+168	+59,6		
Januar 2017	9.164	-524	-5,4	2.999	-509	-14,5	172	-23	-11,8	349	+99	+39,6		
Februar	14.144	+1.127	+8,7	4.550	-392	-7,9	240	-24	-9,1	373	+91	+32,3		
März	14.801	+1.013	+7,3	5.876	+215	+3,8	271	+55	+25,5	479	+105	+28,1		
April	14.568	-174	-1,2	5.623	-645	-10,3	186	+0	+0,0	472	+19	+4,2		
Mai	13.022	+108	+0,8	4.700	+122	+2,7	130	+10	+8,3	345	+54	+18,6		
Juni	9.794	-2.024	-17,1	3.211	-467	-12,7	78	-27	-25,7	162	-58	-26,4		
Juli	10.477	-740	-6,6	3.389	-120	-3,4	116	-23	-16,5	188	-14	-6,9		
August	13.065	+180	+1,4	4.979	+481	+10,7	539	+59	+12,3	251	+39	+18,4		
September	21.056	+2.557	+13,8	5.950	-101	-1,7	2.891	+378	+15,0	4.482	+2.824	+170,3		
Oktober	16.878	-5.330	-24,0	4.753	-69	-1,4	910	-125	-12,1	3.432	-3.622	-51,3		
November														
Dezember														
gl. JS 2016	163.264	+6.727	+4,3	55.139	x	x	5.796	x	x	11.803	x	x		
gl. JS 2017	162.747	-517	-0,3	53.834	-1.305	-2,4	6.053	+257	+4,4	11.920	+117	+1,0		

x) Bei unvollständigen oder unplausiblen Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger (zKT) werden nicht alle Merkmale geschätzt. Sie werden in diesem Fall der Ausprägung "keine/ohne Angabe" zugeordnet. Näheres kann den Methodischen Hinweisen "Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden" entnommen werden.

4.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit

Bayern

Oktober 2017

Bayern	Oktober 2017	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Abgang insgesamt	16.878	100,0	-5.330	-24,0
in Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	4.753	28,2	-69	-1,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	4.581	27,1	-48	-1,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	27	0,2	-11	-28,9
in Ausbildung/sonst. Maßn.teilnahme	7.790	46,2	-4.614	-37,2
dar. betriebliche Ausbildung	910	5,4	-125	-12,1
Schule/Studium	3.432	20,3	-3.622	-51,3
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	3.448	20,4	-867	-20,1
in Nichterwerbstätigkeit	3.680	21,8	-441	-10,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.582	9,4	-65	-3,9
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	2.059	12,2	-381	-15,6

Analyse

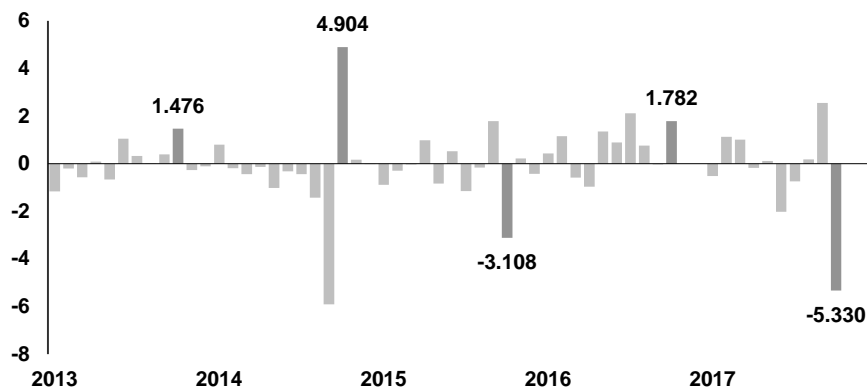
Im Oktober gab es bei den Jüngeren weniger Abgänge aus Arbeitslosigkeit als vor einem Jahr (-24,0%).

Ein gutes Viertel der Abgänge erfolgte dabei in eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt (27,1%). Rund ein Fünftel der Abgänge erfolgte jeweils in Schule und Studium (20,3%), in sonstige Ausbildungen und Maßnahmen (20,4%) und in Nichterwerbstätigkeit (21,8%)

Die berechnete Abgangsrate für Jüngere beträgt im Oktober 67,3 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat errechnet sich eine um 1,4 Prozentpunkte höhere Abgangsrate.

Abgang an arbeitslosen Jüngeren insgesamt

Veränderung gegenüber Vorjahr



Methodische Hinweise

1. Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Zählperiode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.
2. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden die bisherigen Verfahren CoArb und COMPAS durch das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) ersetzt. Bestimmte Daten liegen nicht mehr in der bisher bekannten Form vor und können deshalb nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung der Zugangs- und Abmeldegründe; der Vorjahresvergleich ist hier ab Januar 2008 möglich.

4.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit

Bayern
Oktober 2017

Zeit	Bestand Jüngerer	darunter		Zugang Jüngerer	Abgang Jüngerer	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlossene Dauer Jüngerer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate arbeitslos Anteil in %	durchschnittl. bisherige Dauer			0 bis unter 3 Monate	3 bis unter 12 Monate	ohne Angabe/ keine Dauer ¹⁾	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5 in %	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2015	25.022	4,9	14,8	160.164	156.334	68,1	26,2	3,3	2,4	12,1	57.778	37,0	9,8
2016	25.908	4,1	14,0	171.860	166.554	67,9	25,8	4,1	2,2	11,8	55.319	33,2	9,5
Januar 2016	26.558	4,4	13,7	15.513	9.688	67,1	26,6	3,9	2,4	11,8	3.508	36,2	9,4
Februar	27.848	4,1	13,8	14.831	13.017	67,9	25,5	4,1	2,5	11,9	4.942	38,0	9,2
März	27.547	4,0	14,0	13.909	13.788	70,1	24,0	3,7	2,2	11,6	5.661	41,1	9,4
April	25.060	4,3	14,8	12.731	14.742	64,3	30,0	3,6	2,1	12,2	6.268	42,5	10,6
Mai	23.172	4,4	15,5	11.444	12.914	64,8	28,9	4,1	2,2	12,7	4.578	35,4	10,9
Juni	22.193	4,5	16,1	11.274	11.818	61,8	32,0	4,0	2,3	13,2	3.678	31,1	11,1
Juli	26.199	3,8	13,9	15.631	11.217	62,8	30,2	4,6	2,5	12,9	3.509	31,3	10,3
August	33.815	3,5	11,9	20.923	12.885	69,3	23,9	4,5	2,2	11,0	4.498	34,9	7,7
September	32.293	3,6	12,8	17.470	18.499	73,6	21,1	3,4	1,9	10,8	6.051	32,7	8,0
Oktober	23.312	4,4	14,2	13.633	22.208	74,0	20,6	3,4	1,9	10,9	4.822	21,7	9,2
November	21.473	4,6	14,8	12.305	13.817	66,5	26,0	5,0	2,4	12,0	4.251	30,8	9,3
Dezember	21.420	4,5	14,6	12.196	11.961	64,3	28,1	5,2	2,3	12,3	3.553	29,7	9,6
Januar 2017	25.686	3,8	13,4	13.937	9.164	65,7	27,2	4,6	2,4	11,9	2.999	32,7	9,7
Februar	26.252	3,6	13,6	15.177	14.144	67,0	26,7	4,0	2,3	12,0	4.550	32,2	9,0
März	24.836	4,0	14,3	13.785	14.801	70,8	23,8	3,5	2,0	11,4	5.876	39,7	9,1
April	22.271	4,4	15,0	12.343	14.568	66,9	27,1	3,8	2,2	12,2	5.623	38,6	10,2
Mai	20.232	5,0	16,2	11.359	13.022	65,3	28,7	3,8	2,2	12,8	4.700	36,1	10,4
Juni	19.782	5,3	16,8	9.635	9.794	61,6	31,2	4,7	2,5	13,4	3.211	32,8	10,9
Juli	24.158	4,5	13,8	15.152	10.477	62,5	30,8	4,1	2,7	13,2	3.389	32,3	10,4
August	31.131	4,0	12,2	20.421	13.065	71,9	22,1	3,6	2,4	10,5	4.979	38,1	7,3
September	25.063	4,6	13,5	15.298	21.056	76,2	18,7	3,2	1,9	10,2	5.950	28,3	8,0
Oktober	20.394	5,1	14,3	12.532	16.878	74,0	19,8	3,9	2,3	11,1	4.753	28,2	8,7
November													
Dezember													
gl. 2016 ²⁾	25.828	4,3	14,1	170.478	163.264	68,2	25,6	3,9	2,3	11,8	55.139	33,8	9,5
gl. 2017 ²⁾	23.558	4,4	14,2	164.140	162.747	68,6	25,1	4,0	2,3	11,8	53.834	33,1	9,3

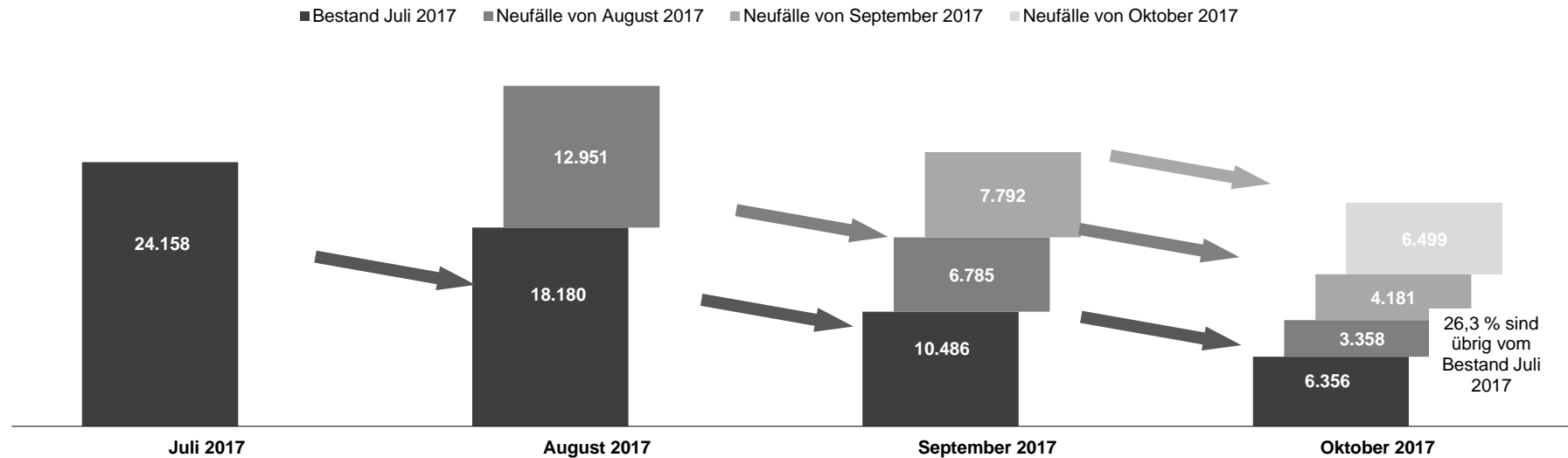
¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/keine Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslosen (kürzer 12 Monate) ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

²⁾ Bestand: gleitender Jahresdurchschnitt ; Bewegungsgrößen: gleitende Jahressumme

4.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit ¹⁾

Bayern
Oktober 2017

Entwicklung des Arbeitslosenbestandes von Jüngeren - Verlaufsanalytische Betrachtung -



¹⁾ Aufgrund von Datenausfällen und Schätzwerten kommt es zu Verzerrungen bei der verlaufsanalytischen Betrachtung.

Analyse

Das Arbeitslosigkeitsrisiko junger Menschen ist vor allem von Übergangsproblemen an der ersten (Schule zu Ausbildung) und der zweiten Schwelle (Ausbildung zu Arbeit) geprägt. Ihr **Risiko arbeitslos zu werden** ist merklich größer als bei allen Erwerbspersonen. Gleichzeitig können sie ihre Arbeitslosigkeit aber auch deutlich **schneller beenden** (vgl. Betroffenheit und Dauer in der Tabelle).

Aus diesem Grund schlägt sich der Arbeitslosenbestand bei Jüngeren auch schnell um; so waren von den Mitte Juli 2017 erfassten arbeitslosen Jüngeren drei Monate später nur noch 26,3 % arbeitslos gemeldet (vgl. Grafik).

Methodische Hinweise

Der Zusammenhang Zugang x Dauer = Bestand ermöglicht eine Unterscheidung des Arbeitslosigkeitsrisikos in ein **Zugangsrisiko** (gemessen als Zugang in Arbeitslosigkeit bezogen auf die Erwerbspersonen) und ein **Verbleibsrisiko** (gemessen als durchschnittliche abgeschlossene Dauer der Arbeitslosigkeit). Entsprechend können die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen in eine Betroffenheits- und eine Dauerkomponente zerlegt werden:

$$\text{ALO-Quote (in\%)} = \frac{\text{Betroffenheit (in\%)} \times \text{Dauer der Arbeitslosigkeit (in Wochen)}}{52}$$

5.1 Tabelle: Beteiligung Jüngerer an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Bayern
Juli 2017

Merkmale	Bestand an Teilnehmenden - Bei Eintritt unter 25 Jahre					
	Juli 2017 (endgültige Werte)	Juni 2017 (endgültige Werte)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil unter 25-Jähriger an insgesamt in %-Punkten	
			Juli 2017	Juni 2017	Juli 2017	Veränderung ggü. VJ
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	3.967	4.197	-28,9	-22,9	19,3	-4,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	3.959	4.188	-29,0	-22,9	19,3	-4,8
dar. bei einem Arbeitgeber	272	261	-15,3	-16,3	24,1	-3,1
Probeförderung behinderter Menschen	8	-	+14,3	-25,0	53,3	+29,2
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x
Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾, darunter	25.378	27.371	-0,5	+0,4	96,3	-1,3
Berufseinstiegsbegleitung	8.194	8.215	-2,8	-2,6	100,0	0,0
Assistierte Ausbildung	1.164	1.209	+72,2	+69,3	91,5	-2,8
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3.666	4.544	-6,9	-3,4	98,9	-0,2
Einstiegsqualifizierung	1.595	1.687	+34,3	+31,2	87,0	-7,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	8.314	8.905	-2,0	-0,6	94,6	-1,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.571	1.854	-15,0	-13,4	95,4	-0,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	869	948	-7,4	-6,8	96,6	-0,6
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	5	9	-58,3	+28,6	62,5	-17,5
Berufliche Weiterbildung, darunter	1.771	1.937	-5,4	-6,4	8,9	-0,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.536	1.692	-6,2	-7,3	9,0	-0,4
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	256	287	-9,9	-15,6	27,6	+0,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	235	245	+0,0	+0,4	8,7	-0,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	1.334	1.334	+8,5	+9,5	9,3	-0,1
Förderung abhängiger Beschäftigung	1.182	1.186	+11,1	+13,1	11,7	-0,5
Eingliederungszuschuss	878	884	+18,5	+21,6	12,6	+0,8
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	269	260	-9,4	-13,0	24,5	-0,7
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	31	38	+55,0	+123,5	7,2	-0,6
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	*	*	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	*	x	x	x	x
Förderung der Selbständigkeit	152	148	-8,4	-12,4	3,6	-0,2
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	*	-25,0	x	3,1	-0,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	3	*	x	x	3,9	+3,9
Gründungszuschuss	146	143	-9,9	-13,3	3,6	-0,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	6.368	6.892	-5,3	-4,2	76,5	+0,3
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	308	365	-18,7	-11,4	26,7	-2,6
Eignungsabklärung/Berufsfindung	82	53	+24,2	-14,5	63,6	+1,9
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	3.683	4.156	-5,5	-3,3	96,6	+0,1
Einzelfallförderung	72	72	+12,5	+12,5	35,1	+0,9
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	1.797	1.807	-4,7	-5,2	73,4	+1,4
unterstützte Beschäftigung	426	439	-2,1	-2,7	74,0	-1,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	223	231	-16,5	-12,5	4,6	-1,5
Arbeitsgelegenheiten	*	*	x	x	x	x
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	*	*	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	0,0	0,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	133	146	-12,5	-5,2	24,7	-0,7
Freie Förderung SGB II	133	146	-12,5	-5,2	24,7	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x
Summe der Instrumente	39.174	42.108	-5,2	-3,4	41,3	-1,7

Die endgültigen Werte stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

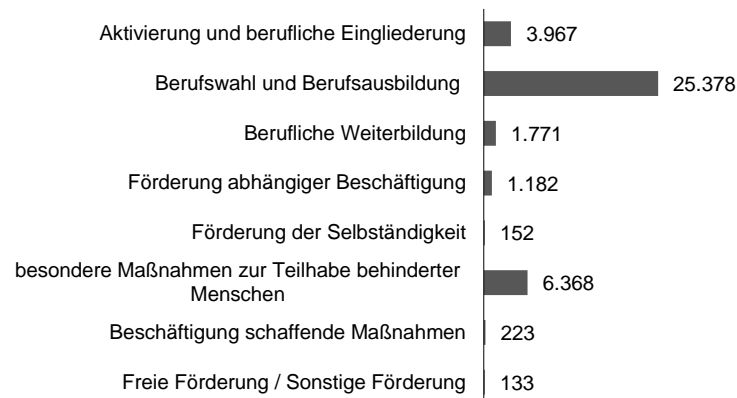
¹⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III, da dazu ab April 2012 statistische Daten nicht mehr vorliegen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

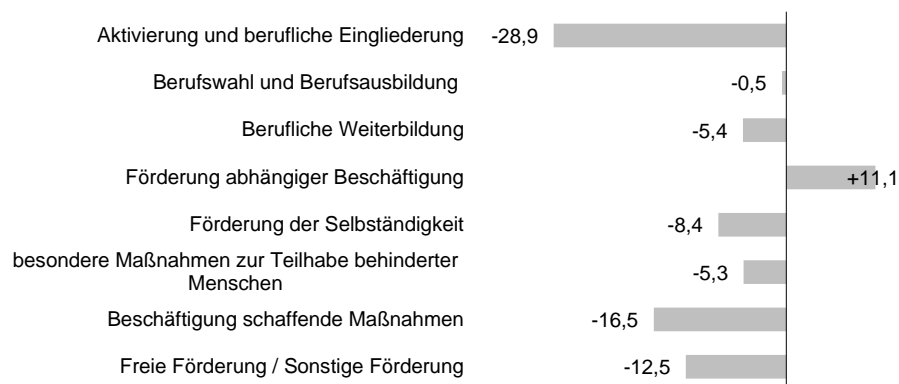
5.1 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Bestand)

Bayern
Juli 2017

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Juli 2017



Veränderung gegenüber Juli 2016 in Prozent



Analyse

Der Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente war im Juli 2017 - jüngere endgültige Werte liegen noch nicht vor - in der Kategorie Berufswahl und Berufsausbildung am quantitativ bedeutsamsten.

Im Vorjahresvergleich zeigen sich deutliche Rückgänge bei Aktivierungsmaßnahmen, während die Förderung abhängiger Beschäftigung zugenommen hat.

Methodische Hinweise

1. Die Tabelle arbeitsmarktpolitische Instrumente enthält alle wichtigen Maßnahmen für junge Menschen, die bei Maßnahmeeintritt unter 25 Jahre alt sind. Diese Altersgrenze wird auch bei speziellen Maßnahmen für Jüngere (insbesondere Berufsvorbereitende Maßnahmen und Berufsausbildung Benachteiligter) angelegt. Einige Teilnehmer überschreiten während der Maßnahme das 25. Lebensjahr. Deshalb liegen die Eintritts- und Bestandszahlen unter den Gesamtzahlen für diese Maßnahmen, die in anderen Tabellen veröffentlicht sind.
2. Die Berichterstattung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen.

5.2 Tabelle: Beteiligung Jüngerer an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)

Bayern
Juli 2017

Merkmale	Zugang / Eintritte / Bewilligungen						Zugang seit Jahresbeginn			
	Juli 2017 (endgültige Werte)	Juni 2017 (endgültige Werte)	Veränd. gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil unter 25-Jähriger an insgesamt in %		absolut Jul 2017	Veränd. gegenüber Vorjahr in %	Anteil unter 25-Jähriger an insgesamt in %	
			Jul 2017	Jun 2017	Jul 2017 in %	Veränd. geg. Juli Vorjahr in %-P.			Jul 2017 in %	Veränd. geg. Vorjahr in %-P.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	3.552	3.361	-20,9	-41,0	17,4	-1,9	27.939	-8,8	18,5	-1,3
Vermittlungsbudget	1.345	1.223	-8,8	x	15,4	+1,3	9.711	-10,6	15,3	-0,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung dar. bei einem Arbeitgeber	2.204	2.131	-26,8	-50,4	18,8	-4,5	18.190	-7,8	20,7	-2,7
Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	915	826	+2,0	-16,4	23,2	-0,6	6.881	+15,6	24,6	-0,4
Probeförderung für Menschen mit Behinderungen	4	8	+33,3	+33,3	11,8	-2,5	48	+77,8	26,4	+13,8
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	3	*	x	x	x	x	28	+0,0	37,8	+7,7
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	-	x	x	x
Arbeitsstellen für Menschen mit Behinderungen	-	*	x	x	x	x	10	+25,0	66,7	+28,6
Berufswahl und Berufsausbildung ¹⁾, darunter	578	562	-12,6	-17,6	96,7	-0,4	8.493	-6,4	94,8	-2,1
Berufseinstiegsbegleitung	37	45	-38,3	-22,4	100,0	+0,0	628	-30,1	100,0	+0,1
Assistierte Ausbildung	30	33	-11,8	-40,0	88,2	+1,1	479	-24,4	90,7	-4,6
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	102	129	-19,0	-42,2	98,1	-1,1	2.721	-2,9	99,2	+0,5
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	x	x	x	684	+19,4	85,4	-7,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	375	326	-6,5	+2,2	97,2	+0,3	3.628	-3,4	93,3	-2,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	25	23	-7,4	+15,0	100,0	+3,6	317	-11,7	97,5	+2,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Mer	*	*	x	x	x	x	*	x	x	x
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-100,0	x	x	x	*	x	x	x
Berufliche Weiterbildung, darunter	197	194	-4,8	-42,6	8,2	-0,4	1.896	-3,4	9,1	-0,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	x	x	x	x	1.875	-3,5	9,1	-0,9
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	12	8	+0,0	-46,7	23,5	+2,5	116	-22,1	26,1	-0,7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	x	x	x	x	21	+10,5	5,7	-0,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	236	189	+7,8	-11,7	11,0	+1,1	1.633	+11,8	10,6	+0,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	218	174	+9,0	-15,1	13,4	+1,8	1.531	+14,5	12,8	+0,6
Eingliederungszuschuss	188	146	+8,7	-17,5	13,8	+1,7	1.335	+14,8	13,5	+0,7
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	22	11	+29,4	-35,3	25,0	+3,5	120	-7,0	19,4	-0,2
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	8	17	x	x	7,0	x	76	+85,4	8,7	+0,5
dar. Förderung der Selbständigkeit	18	15	-5,3	+66,7	3,4	-0,5	102	-17,1	2,9	+0,7
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	0,0	+0,0	3	+0,0	3,1	-0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*	3	x	x	x	x	6	+100,0	2,4	+0,7
Gründungszuschuss	*	12	x	+33,3	x	x	93	-20,5	3,0	-0,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	188	232	-20,0	-9,0	33,7	-5,9	1.512	-3,4	40,3	+0,5
Besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	24	54	-36,8	-21,7	16,1	-6,1	157	-33,2	21,0	-5,0
Eignungsabklärung/Berufsfindung	54	28	-10,0	-50,0	58,1	-3,2	239	-14,0	52,8	+5,6
Besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	11	8	-15,4	-50,0	84,6	-8,2	124	-14,5	93,2	-0,9
Einzelfallförderung	64	92	-27,3	+35,3	28,4	-13,3	621	+19,7	37,1	+0,7
Individuelle rehaspezifische Maßnahmen	21	34	-16,0	+17,2	42,9	+10,4	243	-10,3	47,0	+4,6
Unterstützte Beschäftigung	14	16	+27,3	-5,9	48,3	-1,7	128	+8,5	56,9	+3,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	45	73	-21,1	-5,2	5,9	-1,2	439	-6,6	7,1	-0,8
Arbeitsgelegenheiten	45	73	-21,1	-5,2	6,2	-1,3	*	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	0,0	+0,0	-	x	0,0	+0,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	59	38	+11,3	-5,0	27,6	2,3	348	+20,8	22,3	+0,9
Freie Förderung SGB II	59	38	+11,3	-5,0	27,6	+2,3	348	+20,8	22,3	+0,9
dar. Einmalleistungen ²⁾	9	8	+50,0	+0,0	11,8	+2,2	58	+0,0	12,8	-4,0
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	-	x	x	x
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen²⁾	4.855	4.649	-18,0	-36,4	17,9	-1,7	42.260	-7,0	20,3	-1,4
Summe der Einmalleistungen	1.420	1.331	-9,6	-10,3	15,7	1,0	10.429	-9,0	15,8	0,0
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen	3.435	3.318	-21,1	-43,0	19,0	-3,3	31.831	-6,3	22,4	-2,5
nachrichtlich: kommunale Eingliederungsleistungen	10	10	-66,7	-70,6	6,1	-2,9	204	-29,9	11,1	0,2

Die endgültigen Werte stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

¹⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III, da dazu ab April 2012 statistische Daten nicht mehr vorliegen.

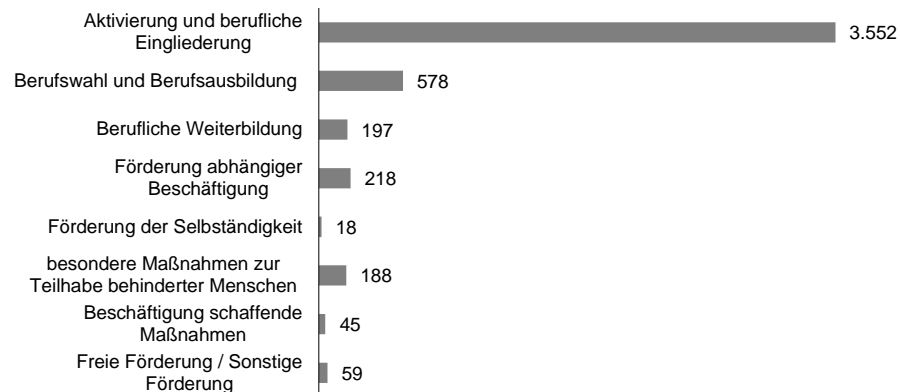
²⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pf. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmal. zur Freien Förderung SGB II.

^{*)} Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

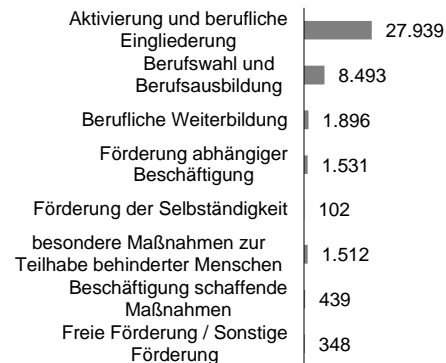
5.2 Beteiligung Jüngerer an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Zugang)

Bayern
Juli 2017

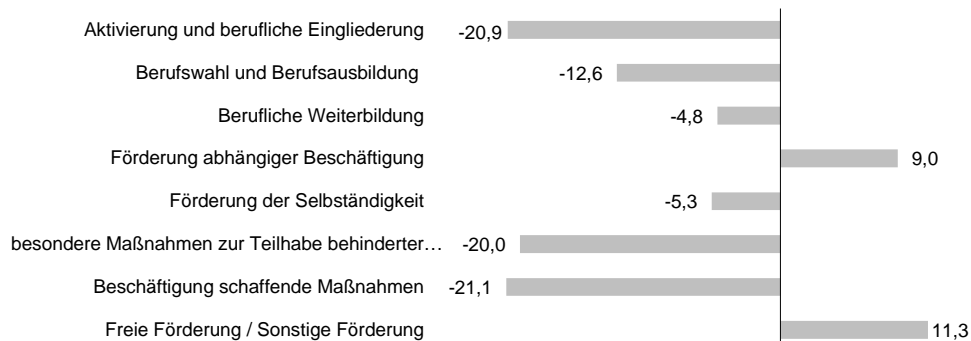
Zugang im Juli 2017



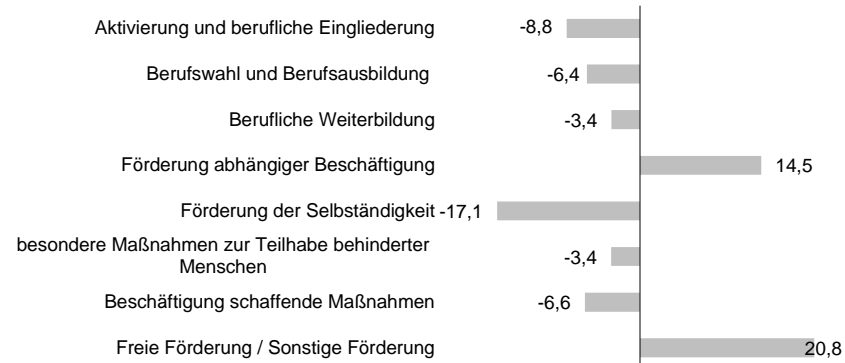
Zugang seit Jahresbeginn



Veränderung gegenüber Vorjahr - in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr - in Prozent



6.1 Tabelle: Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen ¹⁾

 Bayern
 September 2017

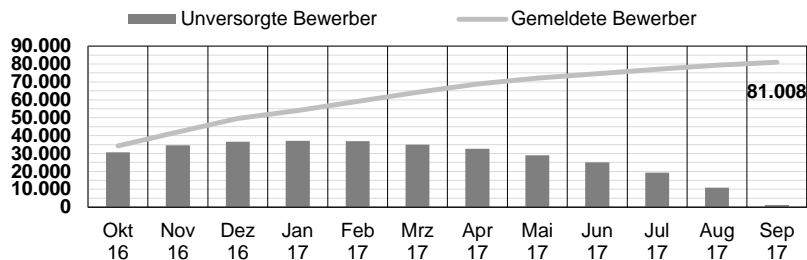
Zeit	Gemeldete Bewerber			davon						
				Versorgte Bewerber				Unversorgte Bewerber		
	kumuliert	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Insgesamt	davon			Insgesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
		absolut	in %		einmündende Bewerber	andere ehemalige Bewerber	Bewerber mit Alternative zum 30.9.		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2014/2015	82.311	1.085	1,3	81.432	49.236	25.482	6.714	879	-254	-22,4
2015/2016	81.721	-590	-0,7	80.592	48.288	25.479	6.825	1.129	250	28,4
Oktober 2015	35.098	-235	-0,7	3.708	1.972	500	1.236	31.390	-240	-0,8
November	42.918	-826	-1,9	7.711	4.427	1.578	1.706	35.207	-891	-2,5
Dezember	49.628	-1.691	-3,3	12.767	8.002	2.641	2.124	36.861	-1.425	-3,7
Januar	54.314	-1.114	-2,0	17.393	11.283	3.609	2.501	36.921	-1.731	-4,5
Februar	59.730	-430	-0,7	23.351	15.334	5.091	2.926	36.379	-1.336	-3,5
März	64.644	-450	-0,7	30.667	20.224	7.219	3.224	33.977	-1.621	-4,6
April	68.472	-869	-1,3	37.331	24.604	9.231	3.496	31.141	-1.962	-5,9
Mai	71.809	-630	-0,9	44.400	29.406	11.287	3.707	27.409	-1.767	-6,1
Juni	74.538	-526	-0,7	50.606	33.521	13.244	3.841	23.932	-915	-3,7
Juli	77.362	-176	-0,2	58.917	38.551	15.929	4.437	18.445	-1.067	-5,5
August	79.895	-373	-0,5	69.200	43.614	19.814	5.772	10.695	-741	-6,5
September 2016	81.721	-590	-0,7	80.592	48.288	25.479	6.825	1.129	+250	+28,4
Oktober 2016	34.248	-850	-2,4	3.525	1.840	445	1.240	30.723	-667	-2,1
November	41.986	-932	-2,2	7.356	4.078	1.497	1.781	34.630	-577	-1,6
Dezember	49.544	-84	-0,2	12.987	8.165	2.655	2.167	36.557	-304	-0,8
Januar	53.980	-334	-0,6	16.847	10.902	3.545	2.400	37.133	+212	+0,6
Februar	59.122	-608	-1,0	22.273	14.749	4.844	2.680	36.849	+470	+1,3
März	64.133	-511	-0,8	29.230	19.297	6.970	2.963	34.903	+926	+2,7
April	68.757	+285	+0,4	36.154	23.820	9.145	3.189	32.603	+1.462	+4,7
Mai	72.089	+280	+0,4	43.057	28.481	11.171	3.405	29.032	+1.623	+5,9
Juni	74.616	+78	+0,1	49.543	32.569	13.461	3.513	25.073	+1.141	+4,8
Juli	77.083	-279	-0,4	57.792	37.522	16.134	4.136	19.291	+846	+4,6
August	79.320	-575	-0,7	68.499	42.879	20.351	5.269	10.821	+126	+1,2
September 2017	81.008	-713	-0,9	79.765	47.813	25.935	6.017	1.243	+114	+10,1

¹⁾ Ab dem Berichtsjahr 2015/2016 werden erstmalig Bewerber, die eine sogenannte "Abiturientenausbildung" suchen, in die Berichterstattung standardmäßig einbezogen. Um Vorjahresvergleiche zu ermöglichen, die andernfalls leicht überzeichnet wären, wurden die Zeitreihen bereits ab dem Beratungsjahr 2013/2014 um diese "Abiturientenausbildungen" ergänzt.

6.1 Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen

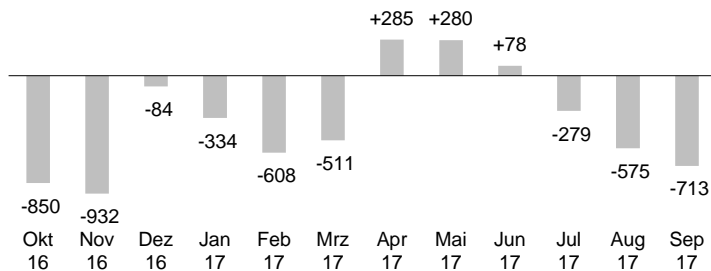
Bayern
September 2017

Gemeldete Bewerber (kumuliert) und unversorgte Bewerber



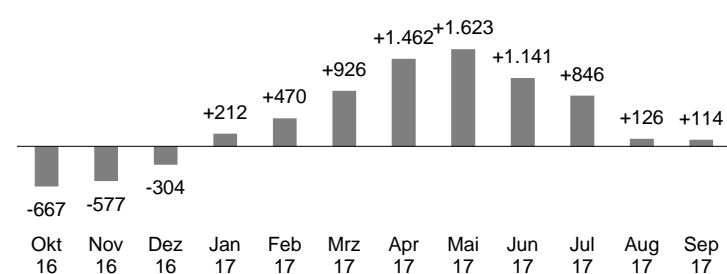
Gemeldete Bewerber (kumuliert)

Veränderung gegenüber Vorjahr



Unversorgte Bewerber

Veränderung gegenüber Vorjahr



Analyse

Seit Beginn des Berichtsjahres am 1. Oktober 2016 bis September 2017 haben insgesamt 81.008 Bewerber die Ausbildungsvermittlung der Agenturen und der Jobcenter bei der Suche nach einer Lehrstelle eingeschaltet.

Die Zahl liegt damit unter dem Vorjahreszeitraum (-713 oder -0,9%).

Als noch unversorgt zählten im September 1.243 Bewerber, 114 oder 10,1% mehr als im Vorjahr.

Methodische Hinweise

Als **Bewerber** für Berufsausbildungsstellen zählen diejenigen gemeldeten Personen, die im Berichtsjahr individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind. Die Gruppe der Bewerber lässt sich wie folgt unterteilen: in (1) Berufsausbildungsstelle einmündende Bewerber, (2) andere ehemalige Bewerber, (3) weiter suchende Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.09. sowie (4) weiter suchende unversorgte Bewerber noch ohne eine bekannte Alternative zum 30.09. (**unversorgte Bewerber**).

Es werden Bewerber aller Altersgruppen abgebildet. Unter den gemeldeten Bewerbern befinden sich auch Personen, die die Schule nicht im laufenden Berichtsjahr, sondern im Vorjahr oder in früheren Jahren verlassen haben und somit zusätzlich zum Nachfragepotential des aktuellen Schulentlassjahres eine Ausbildung aufnehmen wollen (**Altbewerber**).

Bewerber für Berufsausbildungsstellen werden als versorgt gezählt, wenn sie eine Berufsausbildung oder eine Alternative zu einer Berufsausbildung aufweisen. Zu den Alternativen zählen u. a. bestimmte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und Praktika. Ab dem Berichtsjahr 2016/2017 zählen nur noch diejenigen Maßnahmen als versorgungsrelevant, die (1) einen Bildungscharakter aufweisen, indem sie die Chancen des Bewerbers auf dem Ausbildungsmarkt erhöhen oder (2) auf eine Ausbildung vorbereiten oder (3) eine Ausbildung ersetzen oder (4) das Ziel eines Berufsabschlusses haben. Bei Maßnahmen, die nicht das Ziel eines Berufsabschlusses aufweisen, muss eine Teilnahme von mindestens sechs Monaten vorliegen, damit die Maßnahmen als versorgungsrelevant berücksichtigt werden. Bei Praktika gilt ebenfalls eine Mindestdauer von sechs Monaten für die Zählung als Versorgungstatbestand. Die Änderung erfolgt für die Daten ab dem 1. Oktober 2016, rückwirkende Datenänderungen werden nicht vorgenommen.

6.2 Tabelle: Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen in den Bundesländern

Bayern
September 2017

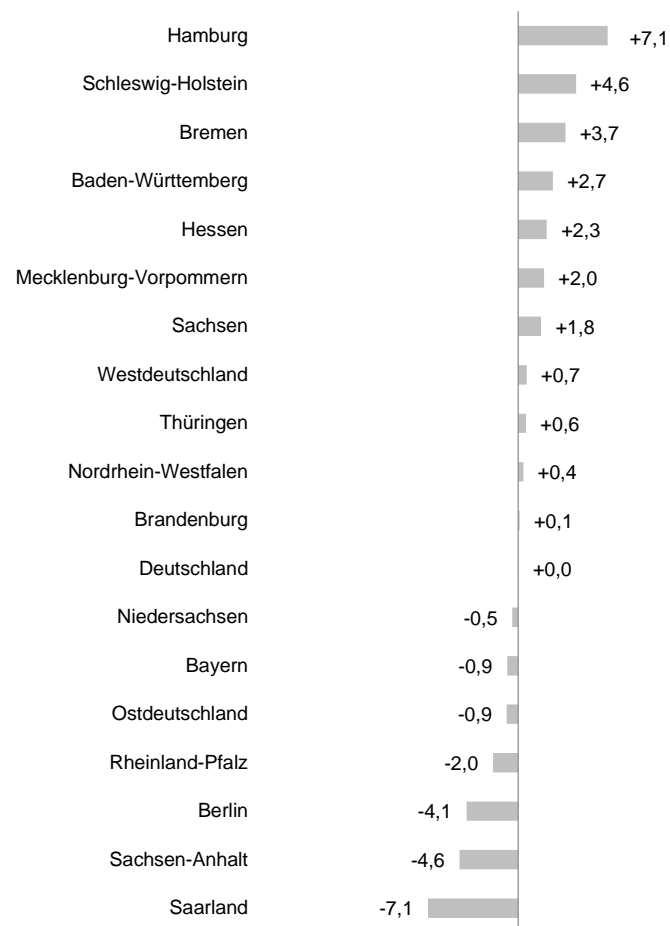
	Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerber			davon						
				Versorgte Bewerber				Unversorgte Bewerber		
	September 2017	Veränd. geg. Vorjahresmonat		September 2017	ein- mündende Bewerber	andere ehemalige Bewerber	Bewerber mit Alternative zum 30.9.	September 2017	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
		absolut	in %						absolut	in %
Deutschland	547.824	+96	+0,0	524.112	265.320	202.283	56.509	23.712	+3.162	+15,4
Westdeutschland	457.722	+3.034	+0,7	439.357	217.657	170.956	50.744	18.365	+2.120	+13,1
Schleswig-Holstein	20.246	+885	+4,6	18.232	8.805	7.500	1.927	2.014	+311	+18,3
Hamburg	9.897	+654	+7,1	8.516	4.343	2.966	1.207	1.381	+208	+17,7
Niedersachsen	60.999	-283	-0,5	58.653	26.331	24.304	8.018	2.346	+454	+24,0
Bremen	4.968	+179	+3,7	4.674	1.830	2.132	712	294	+87	+42,0
Nordrhein-Westfalen	136.973	+556	+0,4	129.649	59.516	54.840	15.293	7.324	+538	+7,9
Hessen	42.936	+950	+2,3	41.071	18.555	17.570	4.946	1.865	+281	+17,7
Rheinland-Pfalz	27.762	-564	-2,0	26.989	13.415	10.279	3.295	773	+91	+13,3
Baden-Württemberg	67.401	+1.795	+2,7	66.423	34.622	23.224	8.577	978	-28	-2,8
Bayern	81.008	-713	-0,9	79.765	47.813	25.935	6.017	1.243	+114	+10,1
Saarland	5.532	-425	-7,1	5.385	2.427	2.206	752	147	+64	+77,1
Ostdeutschland	89.730	-822	-0,9	84.402	47.548	31.113	5.741	5.328	+1.069	+25,1
Berlin	20.816	-887	-4,1	18.468	7.970	9.702	796	2.348	+648	+38,1
Brandenburg	14.521	+16	+0,1	13.352	7.388	5.108	856	1.169	+223	+23,6
Mecklenburg-Vorpommern	9.078	+181	+2,0	8.565	4.947	2.924	694	513	+80	+18,5
Sachsen	22.321	+398	+1,8	21.661	13.155	6.637	1.869	660	+111	+20,2
Sachsen-Anhalt	12.264	-596	-4,6	11.926	7.443	3.528	955	338	+46	+15,8
Thüringen	10.730	+66	+0,6	10.430	6.645	3.214	571	300	-39	-11,5

6.2 Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen in den Bundesländern

Deutschland
September 2017

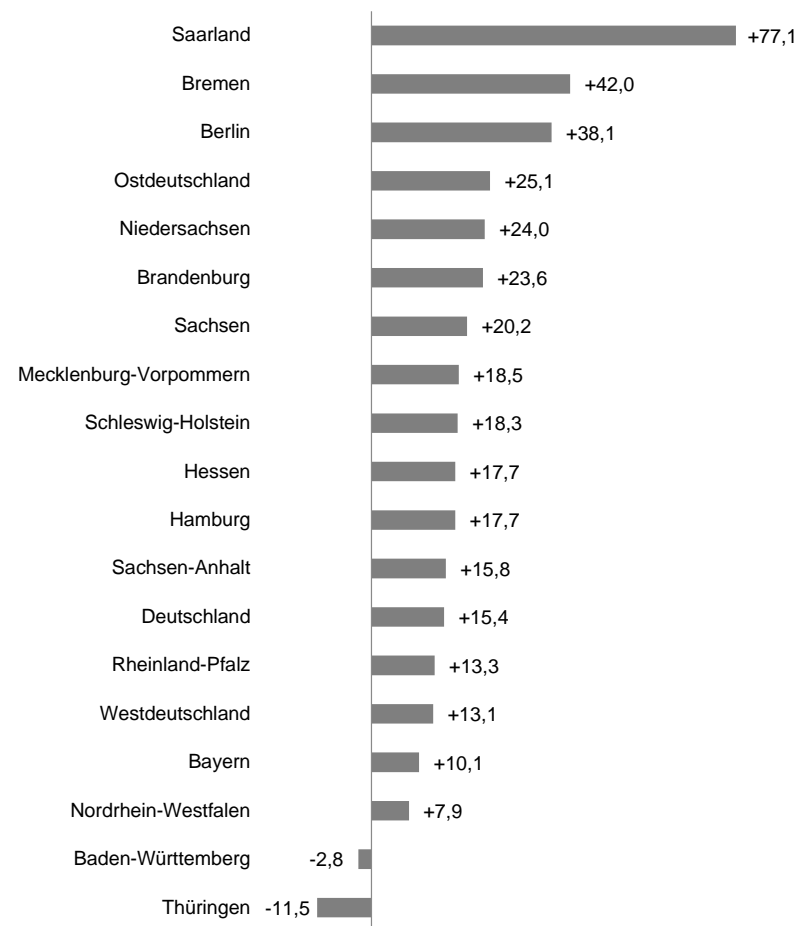
Gemeldete Bewerber (kumuliert)

Veränderung zum Vorjahr in %



Unversorgte Bewerber zum 30.9.

Veränderung zum Vorjahr in %



6.3 Tabelle: Gemeldete Berufsausbildungsstellen ^{1) 2)}

Bayern
September 2017

Zeit	Gemeldete Berufsausbildungsstellen						Unbesetzte Berufsausbildungsstellen		
	Berufsausbildungsstellen			darunter betriebliche			Bestand	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
	kumuliert	Veränd. geg. Vorjahresmonat		kumuliert	Veränd. geg. Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %		absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2014/2015	99.355	1.384	+1,4	95.770	1.004	+1,1	10.932	499	+4,8
2015/2016	103.592	4.237	+4,3	100.075	4.305	+4,5	12.039	1.107	+10,1
Oktober 2015	52.535	+2.920	+5,9	52.197	+2.657	+5,4	46.046	+2.085	+4,7
November	64.351	+3.988	+6,6	63.902	+3.680	+6,1	51.515	+2.268	+4,6
Dezember	70.987	+3.736	+5,6	70.466	+3.616	+5,4	52.211	+2.224	+4,4
Januar	74.971	+3.416	+4,8	74.369	+3.362	+4,7	51.017	+1.395	+2,8
Februar	80.798	+2.422	+3,1	80.084	+2.386	+3,1	50.246	+334	+0,7
März	85.841	+2.403	+2,9	85.029	+2.350	+2,8	48.389	+242	+0,5
April	88.993	+2.080	+2,4	87.808	+2.063	+2,4	45.131	+628	+1,4
Mai	91.916	+1.974	+2,2	90.677	+2.023	+2,3	40.929	+46	+0,1
Juni	94.813	+2.319	+2,5	93.225	+2.209	+2,4	36.989	+293	+0,8
Juli	97.884	+3.113	+3,3	96.043	+2.992	+3,2	32.545	+830	+2,6
August	101.022	+3.549	+3,6	98.448	+3.399	+3,6	26.754	+817	+3,1
September 2016	103.592	+4.237	+4,3	100.075	+4.305	+4,5	12.039	+1.107	+10,1
Oktober 2016	53.560	+1.025	+2,0	53.446	+1.249	+2,4	46.621	+575	+1,2
November	66.197	+1.846	+2,9	65.989	+2.087	+3,3	52.399	+884	+1,7
Dezember	73.262	+2.275	+3,2	73.008	+2.542	+3,6	52.824	+613	+1,2
Januar	77.269	+2.298	+3,1	76.891	+2.522	+3,4	52.098	+1.081	+2,1
Februar	83.641	+2.843	+3,5	83.108	+3.024	+3,8	52.000	+1.754	+3,5
März	87.750	+1.909	+2,2	87.152	+2.123	+2,5	49.920	+1.531	+3,2
April	91.315	+2.322	+2,6	90.703	+2.895	+3,3	47.091	+1.960	+4,3
Mai	94.486	+2.570	+2,8	93.481	+2.804	+3,1	43.309	+2.380	+5,8
Juni	97.081	+2.268	+2,4	95.857	+2.632	+2,8	39.844	+2.855	+7,7
Juli	99.618	+1.734	+1,8	98.255	+2.212	+2,3	34.641	+2.096	+6,4
August	102.046	+1.024	+1,0	100.331	+1.883	+1,9	28.780	+2.026	+7,6
September 2017	104.677	+1.085	+1,0	102.068	+1.993	+2,0	14.361	+2.322	+19,3

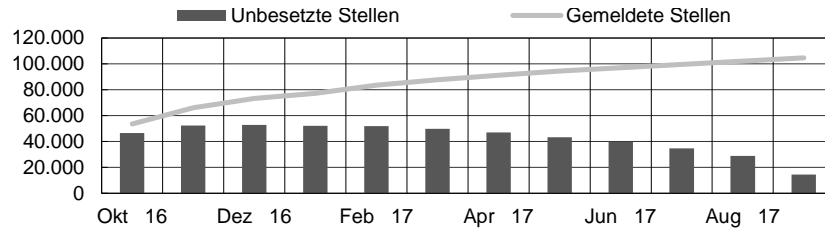
¹⁾ Ab dem Berichtsjahr 2015/2016 werden erstmalig sogenannte "Abiturientenausbildungen" in die Berichterstattung standardmäßig einbezogen. Um Vorjahresvergleiche zu ermöglichen, die andernfalls leicht überzeichnet wären, wurden die Zeitreihen bereits ab dem Berichtsjahr 2013/2014 um diese "Abiturientenausbildungen" ergänzt.

²⁾ Die Statistik über Berufsausbildungsstellen wird ab März 2014 (rückwirkend ab Oktober 2012) einschließlich der Ausbildungsstellen der Kooperationspartner aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren ausgewiesen.

6.3 Gemeldete Berufsausbildungsstellen

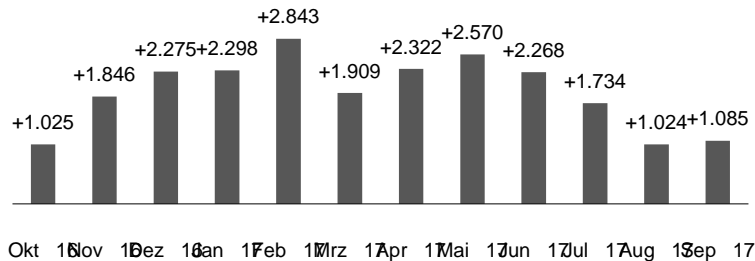
Bayern
September 2017

Gemeldete Berufsausbildungsstellen (kumuliert) und unbesetzte Berufsausbildungsstellen



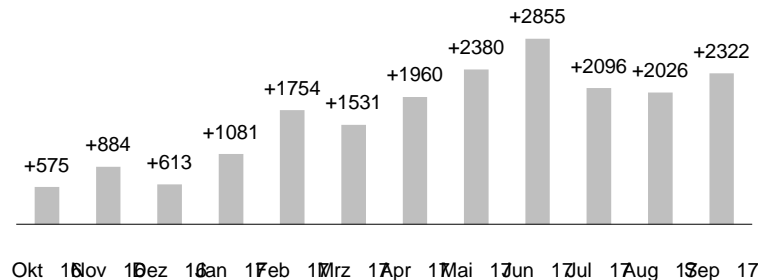
Gemeldete Berufsausbildungsstellen (kumuliert)

Veränderung gegenüber Vorjahr



Unbesetzte Berufsausbildungsstellen

Veränderung gegenüber Vorjahr



Analyse

Von Oktober 2016 bis September 2017 wurden der Ausbildungsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit insgesamt 104.677 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 1.085 oder 1,0% mehr als im Vorjahreszeitraum.

Die Zahl der betriebliche Berufsausbildungsstellen lag mit 102.068 um 1.993 oder 2,0 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Die Zahl der im September noch unbesetzten Ausbildungsstellen lag mit 14.361 um 2.322 oder 19,3 Prozent über dem Vorjahreswert.

Methodische Hinweise

1. Als **Berufsausbildungsstellen** zählen alle mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG. Dazu zählen auch außerbetriebliche Ausbildungsplätze, d.h. Ausbildungen nach § 241 Abs. 2 SGB III sowie in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Behinderte durchführen, außerdem Ausbildungsplätze nach Sonderprogrammen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 werden auch Stellen einbezogen, die Arbeitgeber in einer besonderen Kooperationsform direkt aus ihrem IT-System über eine XML-Schnittstelle in die Datenbank der BA übermitteln (**Kooperationspartner**).

2. Zum Bestand an **unbesetzten Berufsausbildungsstellen** zählen alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die bis zum jeweiligen Stichtag nicht besetzt und nicht storniert wurden.

3. **Statistische Informationen über die bei den zKT gemeldeten Berufsausbildungsstellen** können noch nicht vorgelegt werden. Die Statistik der BA entwickelt ein Konzept zur Aufbereitung dieser Daten. Derzeit kann lediglich über den Umfang der unbesetzten Berufsausbildungsstellen berichtet werden, die bei zKT gemeldet sind. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den zugelassenen kommunalen Trägern nur wenige ungeforderte Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den AA und ARGEN erfasst sind.

6.4 Tabelle: Gemeldete Berufsausbildungsstellen in den Bundesländern ^{1), 2)}

Deutschland
September 2017

Zeit	Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen						Unbesetzte Berufsausbildungsstellen		
	Insgesamt			darunter betriebliche					
	September 2017	Veränd. geg. Vorjahresmonat		September 2017	Veränd. geg. Vorjahresmonat		September 2017	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
Deutschland	549.785	+2.838	+0,5	521.870	+4.081	+0,8	48.937	+5.459	+12,6
Westdeutschland	458.340	+1.807	+0,4	438.779	+3.928	+0,9	40.689	+5.157	+14,5
Schleswig-Holstein	18.933	+323	+1,7	18.188	+633	+3,6	1.488	+389	+35,4
Hamburg	11.752	+296	+2,6	11.005	+132	+1,2	789	+96	+13,9
Niedersachsen	56.660	-839	-1,5	54.246	-415	-0,8	3.068	-85	-2,7
Bremen	5.054	-150	-2,9	4.503	-194	-4,1	143	+5	+3,6
Nordrhein-Westfalen	110.891	+65	+0,1	104.957	-184	-0,2	7.461	+497	+7,1
Hessen	36.822	+316	+0,9	35.435	+472	+1,3	2.675	+721	+36,9
Rheinland-Pfalz	27.640	+133	+0,5	26.203	+447	+1,7	2.633	+856	+48,2
Baden-Württemberg	79.120	+567	+0,7	75.870	+889	+1,2	7.659	+491	+6,8
Bayern	104.677	+1.085	+1,0	102.068	+1.993	+2,0	14.361	+2.322	+19,3
Saarland	6.791	+11	+0,2	6.304	+155	+2,5	412	-135	-24,7
Ostdeutschland	91.302	+1.022	+1,1	82.948	+144	+0,2	8.207	+275	+3,5
Berlin	17.512	+709	+4,2	14.650	-154	-1,0	1.197	-14	-1,2
Brandenburg	14.332	+458	+3,3	13.640	+515	+3,9	1.689	-103	-5,7
Mecklenburg-Vorpommern	11.446	+160	+1,4	10.401	-62	-0,6	1.339	-74	-5,2
Sachsen	21.774	+115	+0,5	19.843	+260	+1,3	1.644	+12	+0,7
Sachsen-Anhalt	12.614	-648	-4,9	11.765	-558	-4,5	1.063	+332	+45,4
Thüringen	13.624	+228	+1,7	12.649	+143	+1,1	1.275	+122	+10,6

¹⁾ Die Statistik über Berufsausbildungsstellen wird ab März 2014 (rückwirkend ab Oktober 2012) einschließlich der Ausbildungsstellen der Kooperationspartner aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren ausgewiesen.

²⁾ Ab dem Berichtsjahr 2015/2016 werden erstmalig sogenannte "Abiturientenausbildungen" in die Berichterstattung standardmäßig einbezogen. Um Vorjahresvergleiche zu ermöglichen, die andernfalls leicht überzeichnet wären, wurden die Zeitreihen bereits ab dem Berichtsjahr 2013/2014 um diese "Abiturientenausbildungen" ergänzt.

6.4 Gemeldete Berufsausbildungsstellen in den Bundesländern

Deutschland
September 2017

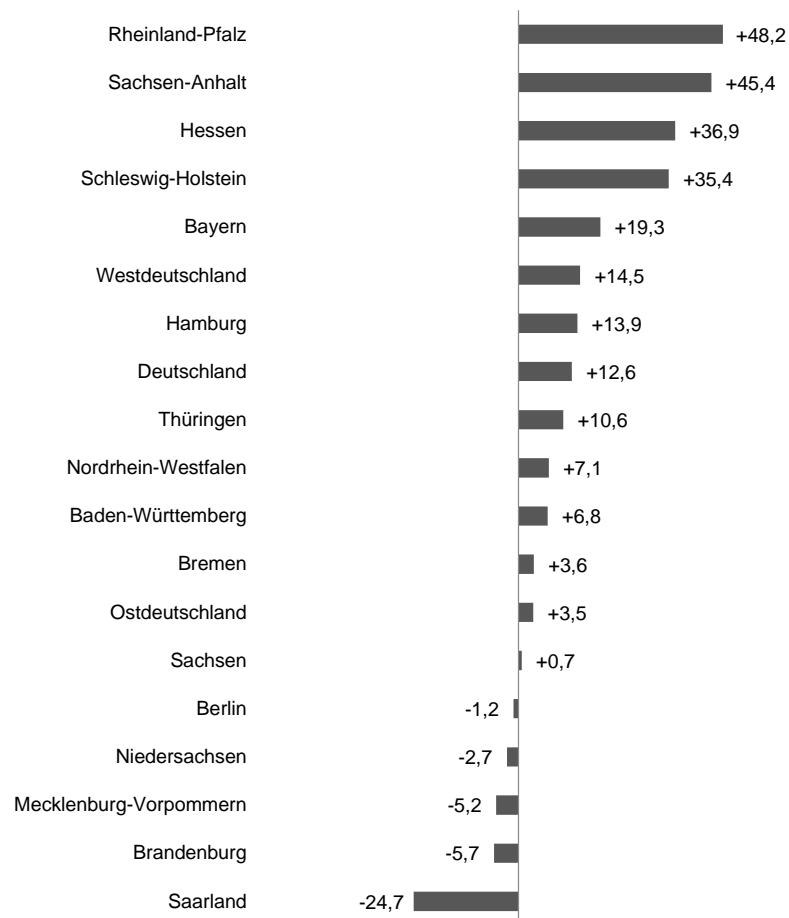
Gemeldete Berufsausbildungsstellen

Veränderung zum Vorjahr in %



Unbesetzte Berufsausbildungsstellen

Veränderung zum Vorjahr in %



6.5 Tabelle: Ausbildungslücke ¹⁾

Bayern
September 2017

Zeit	Berufsausbildungsstellenmarkt								
	Bayern			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	Unversorgte Bewerber	Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	Ausbildungslücke	Unversorgte Bewerber	Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	Ausbildungslücke	Unversorgte Bewerber	Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	Ausbildungslücke ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Oktober 2015	31.390	46.046	+14.656	139.558	193.712	+54.154	23.554	29.790	+6.236
November	35.207	51.515	+16.308	167.920	219.766	+51.846	30.574	38.948	+8.374
Dezember	36.861	52.211	+15.350	186.975	228.794	+41.819	35.845	43.736	+7.891
Januar	36.921	51.017	+14.096	195.503	229.315	+33.812	38.996	46.264	+7.268
Februar	36.379	50.246	+13.867	201.366	230.024	+28.658	42.244	48.606	+6.362
März	33.977	48.389	+14.412	199.492	222.237	+22.745	43.394	48.311	+4.917
April	31.141	45.131	+13.990	189.010	206.113	+17.103	42.276	46.402	+4.126
Mai	27.409	40.929	+13.520	173.663	185.788	+12.125	38.742	43.200	+4.458
Juni	23.932	36.989	+13.057	152.976	164.750	+11.774	33.856	38.448	+4.592
Juli	18.445	32.545	+14.100	120.497	139.040	+18.543	27.926	33.140	+5.214
August	10.695	26.754	+16.059	78.654	105.194	+26.540	19.420	25.672	+6.252
September 2016	1.129	12.039	+10.910	16.245	35.532	+19.287	4.259	7.932	+3.673
Oktober 2016	30.723	46.621	+15.898	139.804	192.519	+52.715	25.573	32.109	+6.536
November	34.630	52.399	+17.769	167.416	218.951	+51.535	31.249	39.917	+8.668
Dezember	36.557	52.824	+16.267	188.038	227.716	+39.678	36.464	45.024	+8.560
Januar	37.133	52.098	+14.965	196.640	229.281	+32.641	39.111	46.739	+7.628
Februar	36.849	52.000	+15.151	204.433	232.637	+28.204	41.652	48.977	+7.325
März	34.903	49.920	+15.017	203.389	226.829	+23.440	42.864	48.881	+6.017
April	32.603	47.091	+14.488	194.835	213.860	+19.025	41.526	46.638	+5.112
Mai	29.032	43.309	+14.277	178.639	195.131	+16.492	37.966	42.768	+4.802
Juni	25.073	39.844	+14.771	157.927	175.405	+17.478	34.062	38.755	+4.693
Juli	19.291	34.641	+15.350	123.238	146.211	+22.973	27.566	32.716	+5.150
August	10.821	28.780	+17.959	78.839	110.558	+31.719	18.903	24.978	+6.075
September 2017	1.243	14.361	+13.118	18.365	40.689	+22.324	5.328	8.207	+2.879

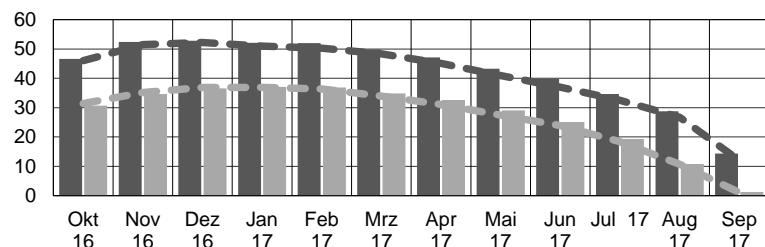
¹⁾ Es werden unversorgte Bewerber aller Altersgruppen berücksichtigt.

6.5 Ausbildungslücke

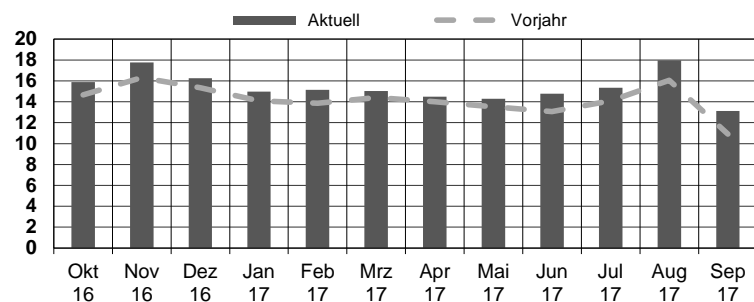
Bayern
September 2017

Unversorgte Bewerber u. unbesetzte Berufsausbildungsstellen

- Bestand - in Tausend



Ausbildungslücke in Tausend



Analyse

Im September 2017 gab es 13.118 mehr unbesetzte Stellen als unversorgte Bewerber. Damit hat sich der Überhang unbesetzter Stellen im Vergleich zum Vorjahr erhöht (September 2016: 10.910 mehr unbesetzte Stellen als unversorgte Bewerber)

Methodische Hinweise

1. Im Gegensatz zum Arbeitsmarkt ist der Berufsausbildungsstellenmarkt nicht auf einen umgehenden Ausgleich von Angebot und Nachfrage gerichtet. Vielmehr orientieren sich Jugendliche und Betriebe am regulären Beginn der Ausbildungen im August und September und schließen häufig erst dann einen Ausbildungsvertrag ab. Deshalb ist die **Differenz zwischen unversorgten Bewerbern und freien gemeldeten Berufsausbildungsstellen** im Frühjahr zwangsläufig noch sehr groß, nimmt dann aber zum Ende des Vermittlungsjahres deutlich ab, nivelliert sich oder bildet sogar einen Überhang. Es ist deshalb nicht sachgerecht, die Lücke im Laufe des Berichtsjahres mit der möglichen Lücke am Ende des Vermittlungsjahres gleichzusetzen.

6.6 Tabelle: Ausbildungslücke in den Bundesländern ¹⁾

 Deutschland
 September 2017

	September 2017			September 2016		
	Unversorgte Bewerber	Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	Ausbildungslücke	Unversorgte Bewerber	Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	Ausbildungslücke
Deutschland	23.712	48.937	+25.225	20.550	43.478	+22.928
Westdeutschland	18.365	40.689	+22.324	16.245	35.532	+19.287
Schleswig-Holstein	2.014	1.488	-526	1.703	1.099	-604
Hamburg	1.381	789	-592	1.173	693	-480
Niedersachsen	2.346	3.068	+722	1.892	3.153	+1.261
Bremen	294	143	-151	207	138	-69
Nordrhein-Westfalen	7.324	7.461	+137	6.786	6.964	+178
Hessen	1.865	2.675	+810	1.584	1.954	+370
Rheinland-Pfalz	773	2.633	+1.860	682	1.777	+1.095
Baden-Württemberg	978	7.659	+6.681	1.006	7.168	+6.162
Bayern	1.243	14.361	+13.118	1.129	12.039	+10.910
Saarland	147	412	+265	83	547	+464
Ostdeutschland	5.328	8.207	+2.879	4.259	7.932	+3.673
Berlin	2.348	1.197	-1.151	1.700	1.211	-489
Brandenburg	1.169	1.689	+520	946	1.792	+846
Mecklenburg-Vorpommern	513	1.339	+826	433	1.413	+980
Sachsen	660	1.644	+984	549	1.632	+1.083
Sachsen-Anhalt	338	1.063	+725	292	731	+439
Thüringen	300	1.275	+975	339	1.153	+814

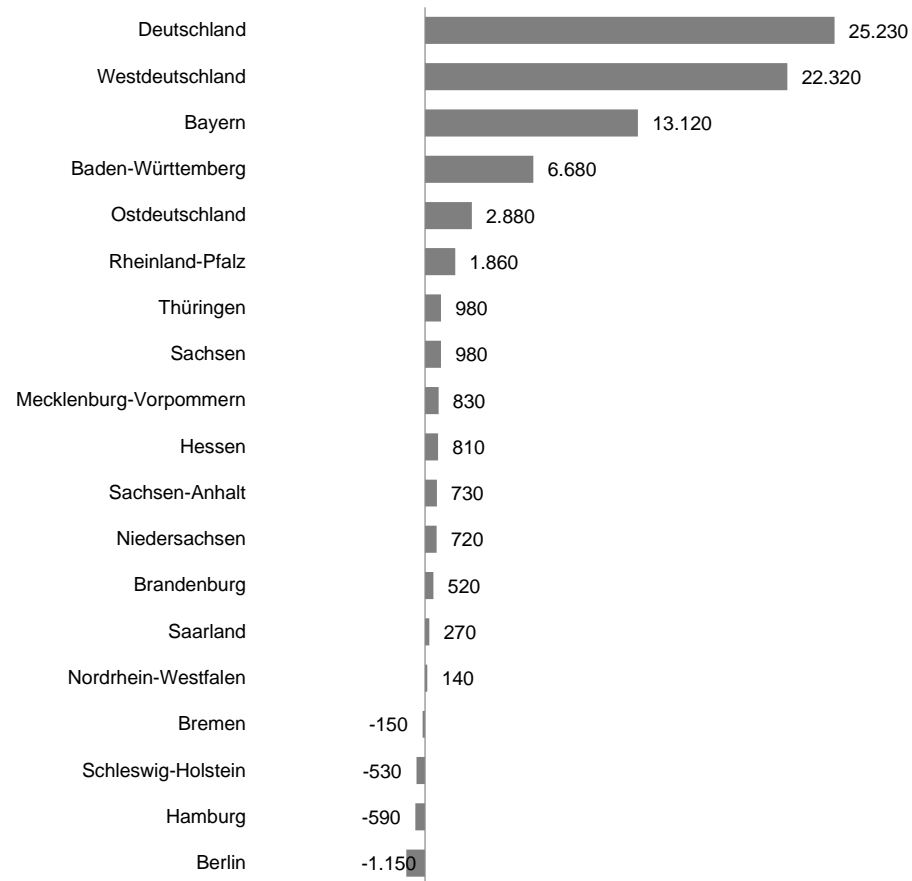
¹⁾ Es werden unversorgte Bewerber aller Altersgruppen berücksichtigt.

6.6 Ausbildungslücke in den Bundesländern

Bayern

September 2017

Ausbildungslücke





Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Förderungen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.